

Mitarbeitendenbefragung 2014

Fachhochschule Nordwestschweiz

Verteilungen

Pädagogische Hochschule

Erhebungszeitraum:

02.05.2014 bis 21.05.2014

Ergebnisbericht vom 25. Juni 2014

Belares AG

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN.....</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>HÄUFIGKEITSVERTEILUNGEN.....</b>	<b>4</b>
1.1	EINSCHÄTZUNG DER ARBEITSSITUATION.....	4
1.1.1	Inhalte und Qualität der Arbeit.....	4
1.1.2	Zusammenarbeit im Arbeitsumfeld.....	5
1.1.3	Zusammenarbeit mit Vorgesetzten.....	7
1.1.4	Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation.....	8
1.1.5	Ziel-, Ergebnis- und Leistungsorientierung.....	9
1.1.6	Informationen und interne Kommunikation.....	10
1.1.7	Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.....	12
1.1.8	Arbeitsumgebung.....	13
1.1.9	Anstellungsbedingungen.....	14
1.1.10	Gesamteinschätzung der Arbeitssituation.....	15
1.2	SPEZIELLE THEMEN.....	16
1.2.1	Das Mitarbeitenden- und Zielvereinbarungsgespräch.....	16
1.2.2	Mitwirkung.....	17
1.2.3	Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. ausserberuflicher Tätigkeiten.....	18
1.2.4	Balance von Anstrengung und Wertschätzung (Effort - Reward).....	19
1.2.5	Mitarbeitendenbefragung FHNW 2011.....	22
1.2.6	Strategie FHNW 2012 - 2016.....	23

# 1 Erläuterungen

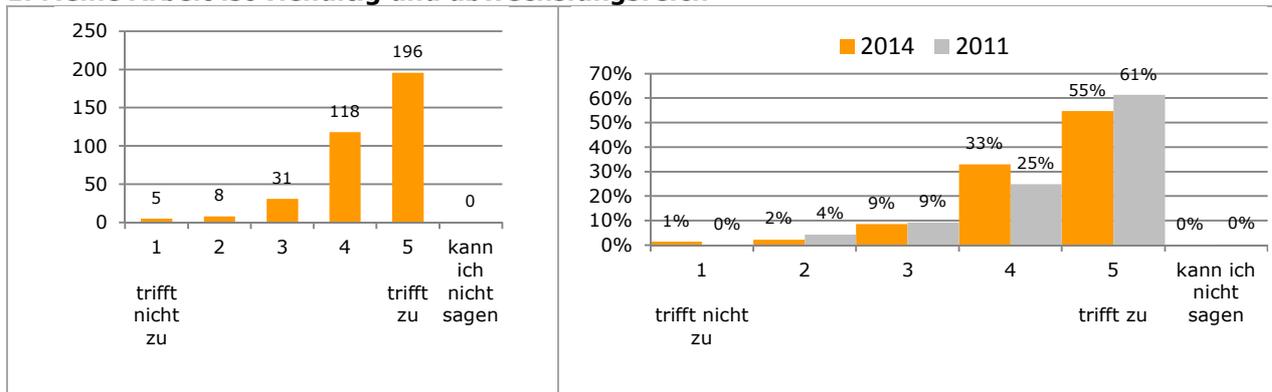
1. Das vorliegende Dokument zeigt die Häufigkeitsverteilungen von allen Fragen der Befragung.
2. Die Nummerierung erfolgt analog dem Ergebnisbericht.
3. Die relativen Häufigkeitsverteilungen können irreführend sein, wenn die Anzahl der Nennungen gering ist. In diesem Fall ist die Grafik mit den absoluten Nennungen zu beachten.
4. Änderungen bei den Fragen gegenüber der Mitarbeitendenbefragung 2011 wurden wie folgt gekennzeichnet:
  - \* : Frage wurde textlich verändert
  - \*\* : Frage bzw. Frageblock wurde neu in die Befragung 2014 aufgenommen

# 1 Häufigkeitsverteilungen

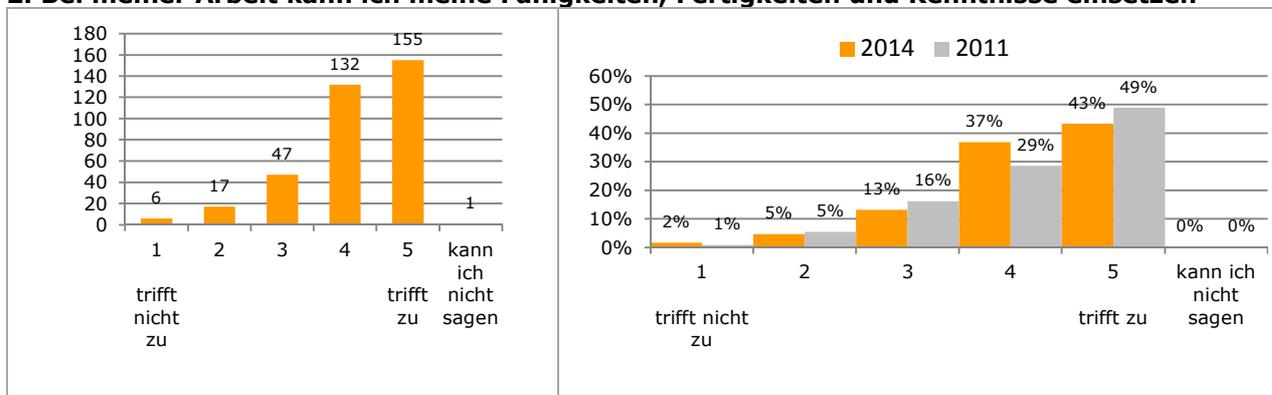
## 1.1 Einschätzung der Arbeitssituation

### 1.1.1 Inhalte und Qualität der Arbeit

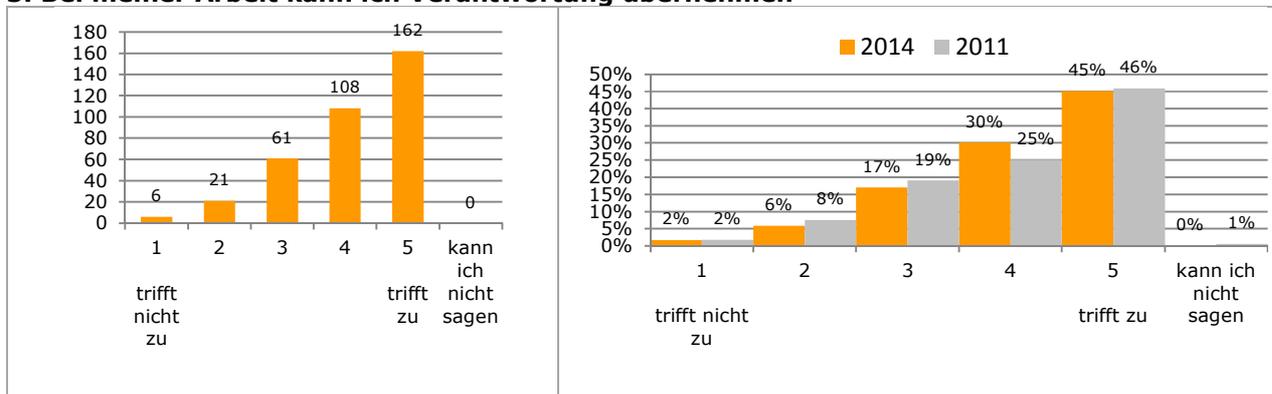
#### 1. Meine Arbeit ist vielfältig und abwechslungsreich



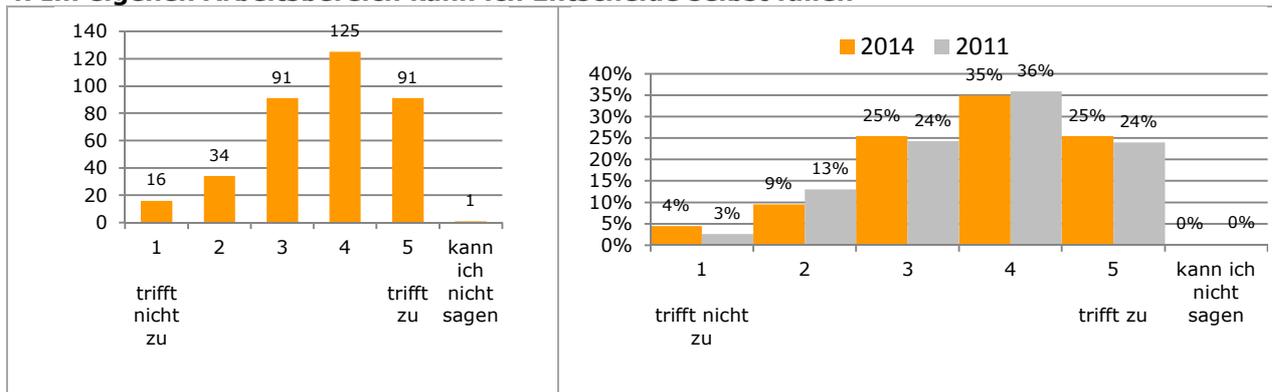
#### 2. Bei meiner Arbeit kann ich meine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse einsetzen



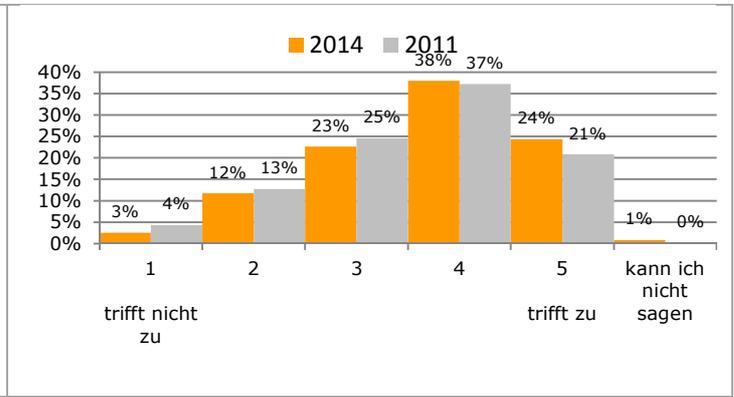
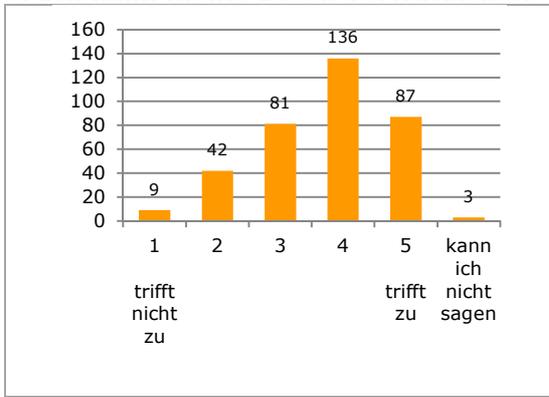
#### 3. Bei meiner Arbeit kann ich Verantwortung übernehmen



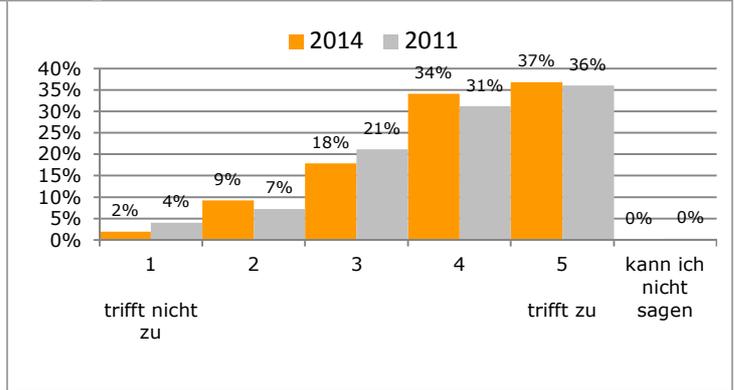
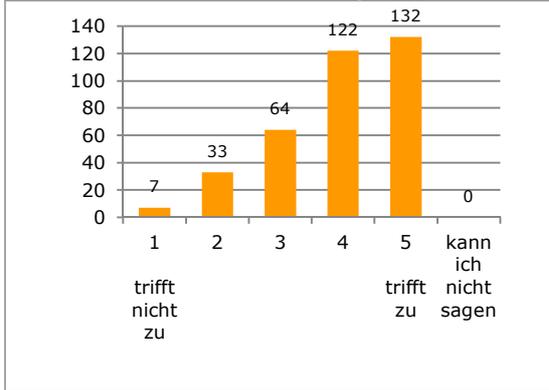
#### 4. Im eigenen Arbeitsbereich kann ich Entscheide selbst fällen



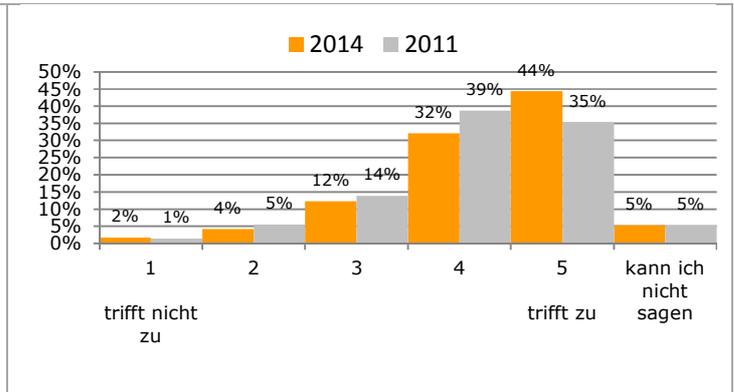
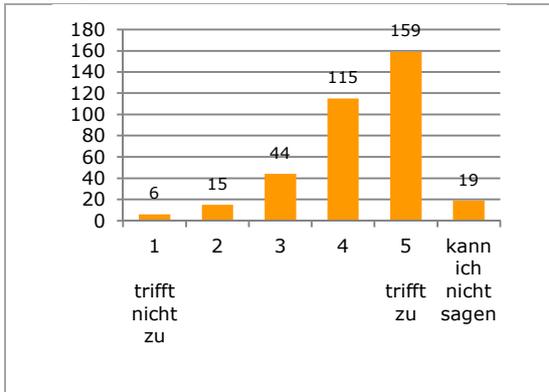
## 5. Ich kann meine Ideen verwirklichen



## 6. Ich habe Arbeitsinhalte, die mich weiterbringen

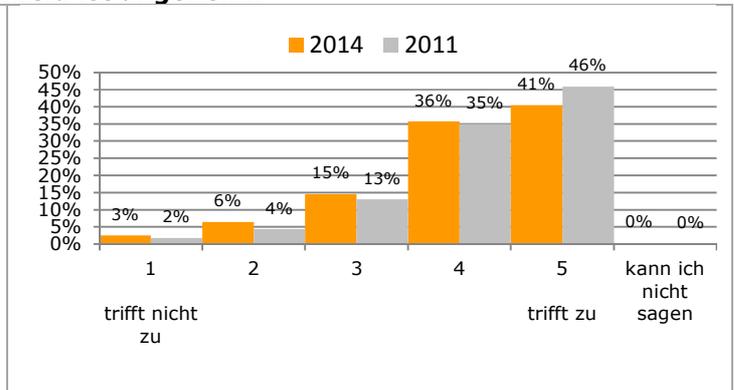
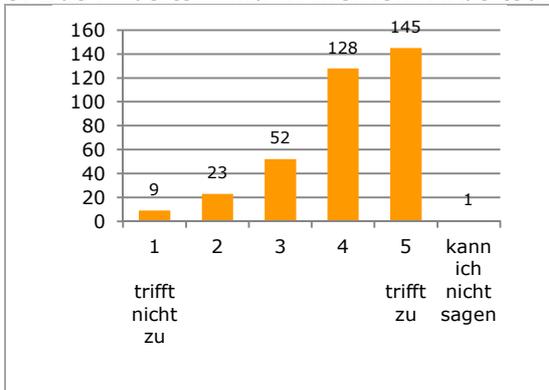


## 7. Ich kann einen notwendigen und wichtigen Beitrag leisten, damit die FHNW ihren Auftrag erfüllt

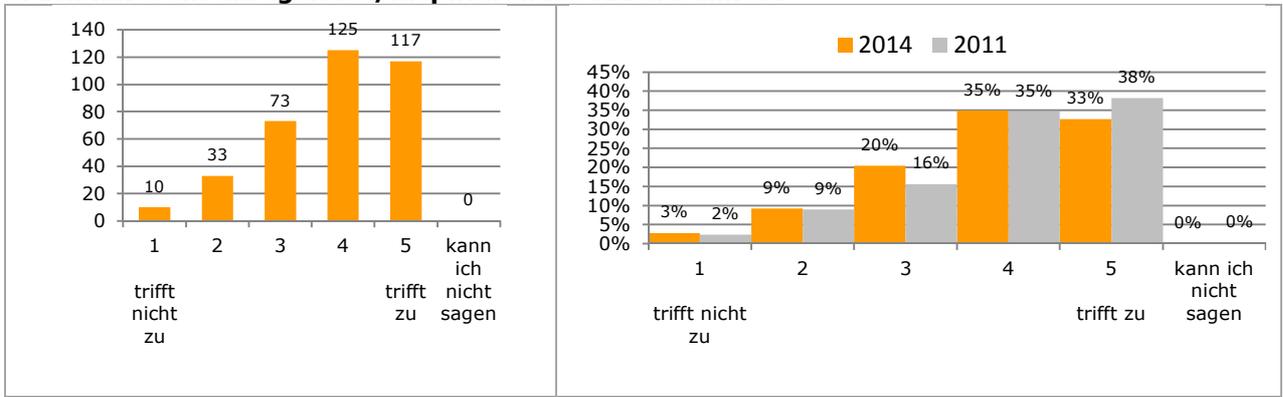


### 1.1.2 Zusammenarbeit im Arbeitsumfeld

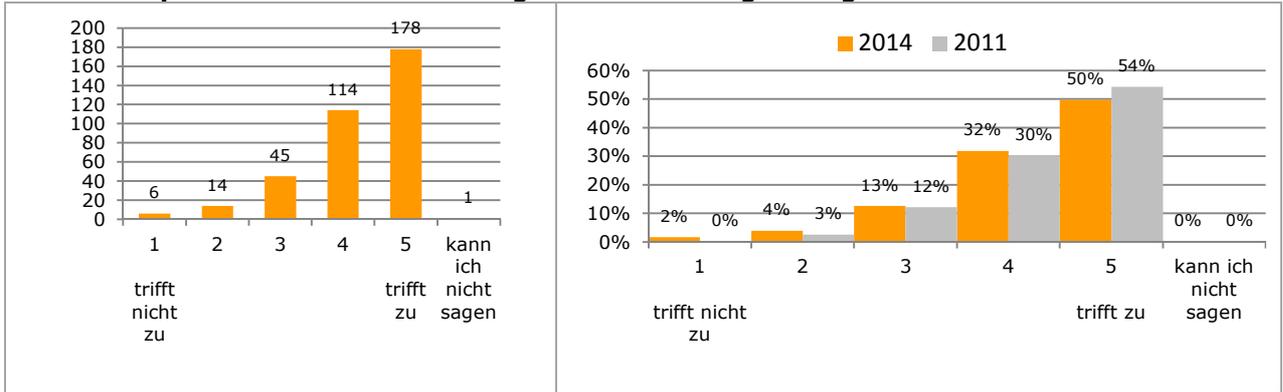
## 8. Das Arbeitsklima in meinem Arbeitsumfeld ist angenehm



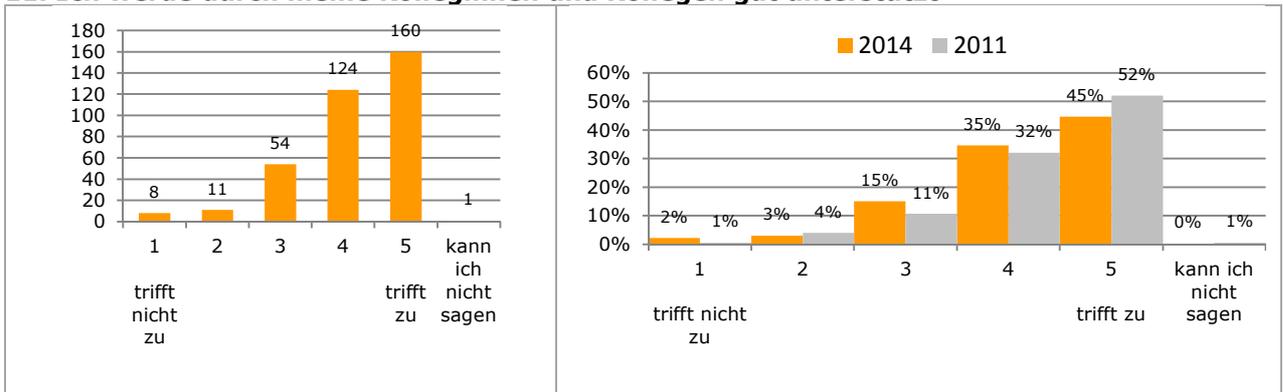
### 9. Ich habe ein anregendes/inspirierendes Arbeitsumfeld



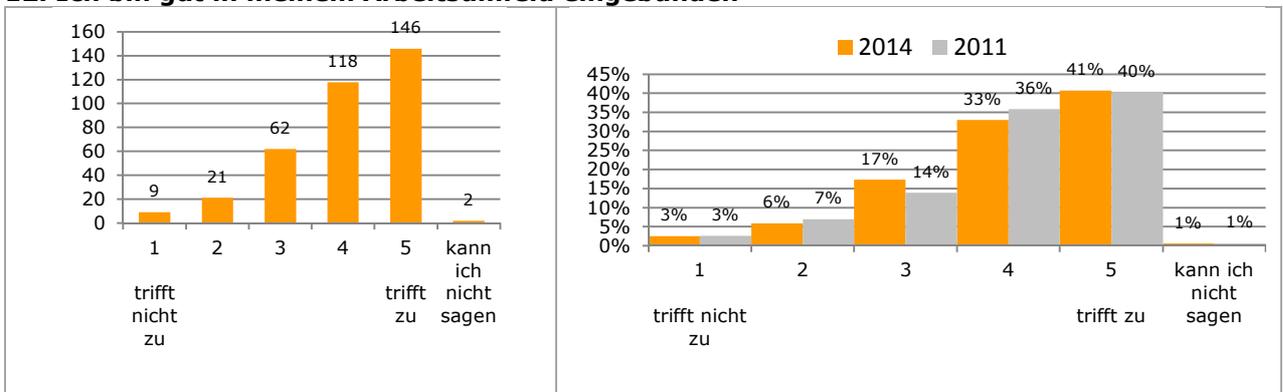
### 10. Die Kooperation mit meinen Kolleginnen und Kollegen ist gut



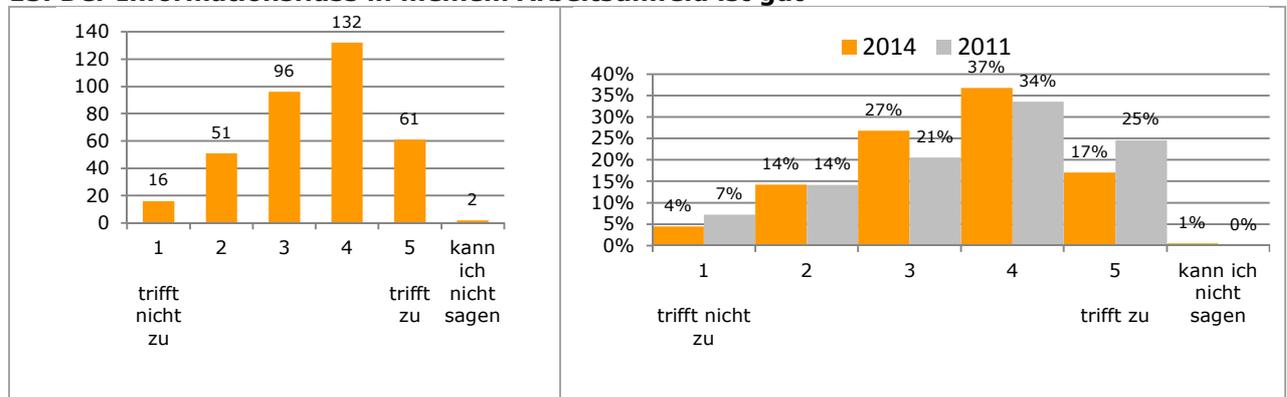
### 11. Ich werde durch meine Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt



### 12. Ich bin gut in meinem Arbeitsumfeld eingebunden\*

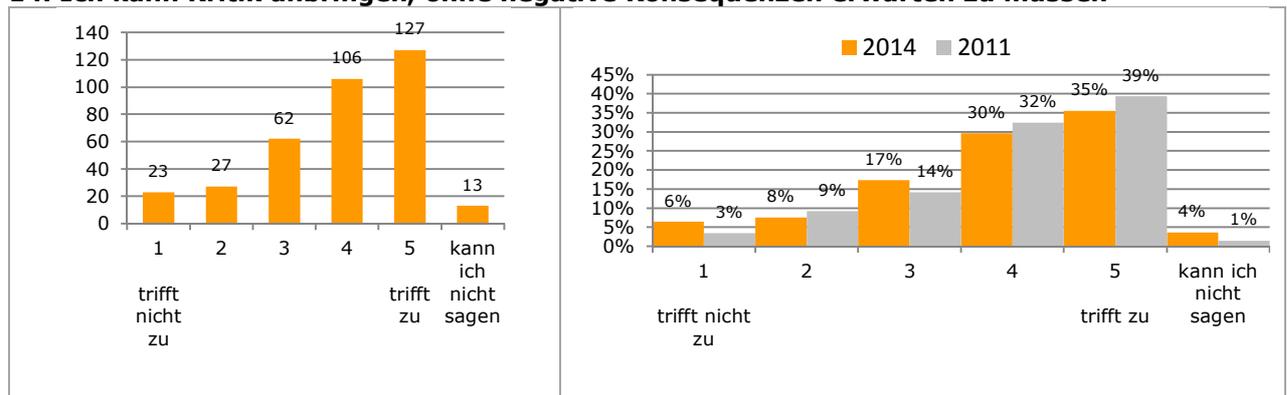


### 13. Der Informationsfluss in meinem Arbeitsumfeld ist gut\*

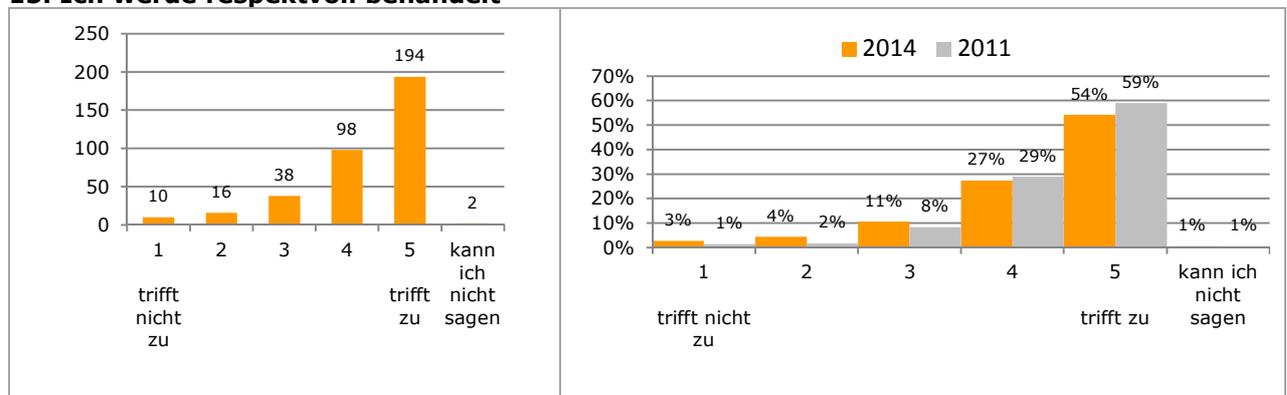


### 1.1.3 Zusammenarbeit mit Vorgesetzten

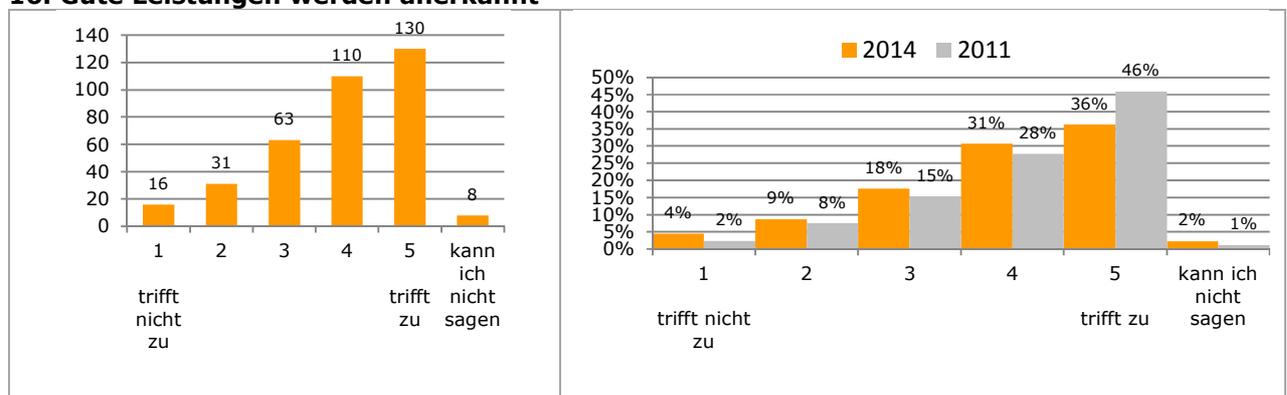
### 14. Ich kann Kritik anbringen, ohne negative Konsequenzen erwarten zu müssen\*



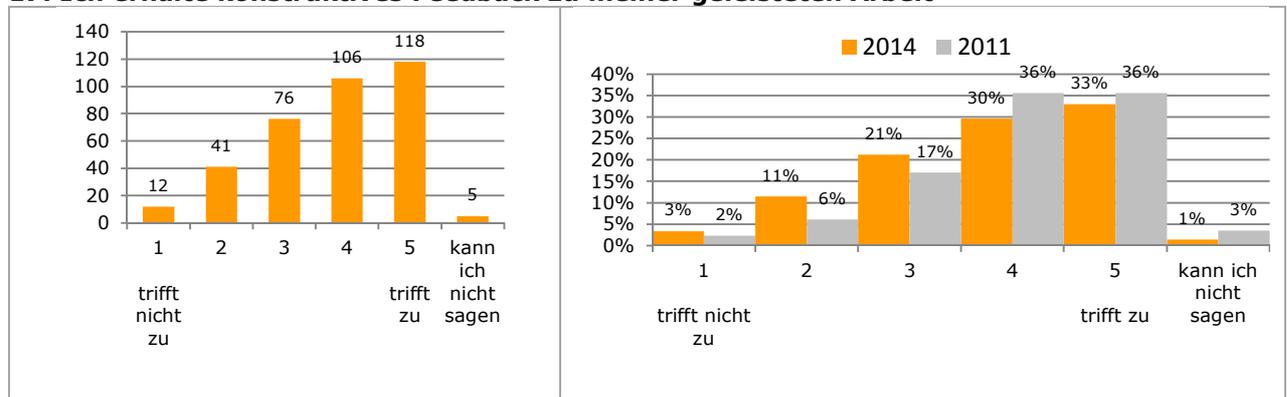
### 15. Ich werde respektvoll behandelt



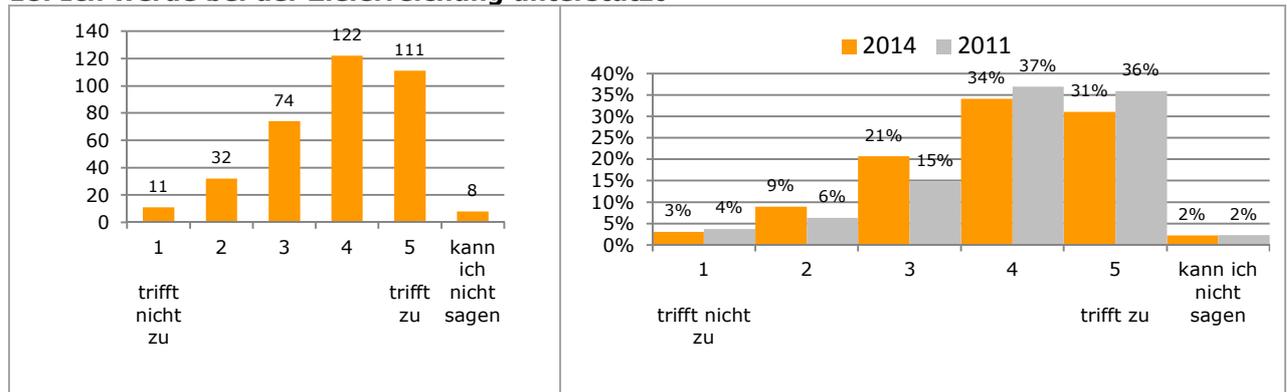
### 16. Gute Leistungen werden anerkannt



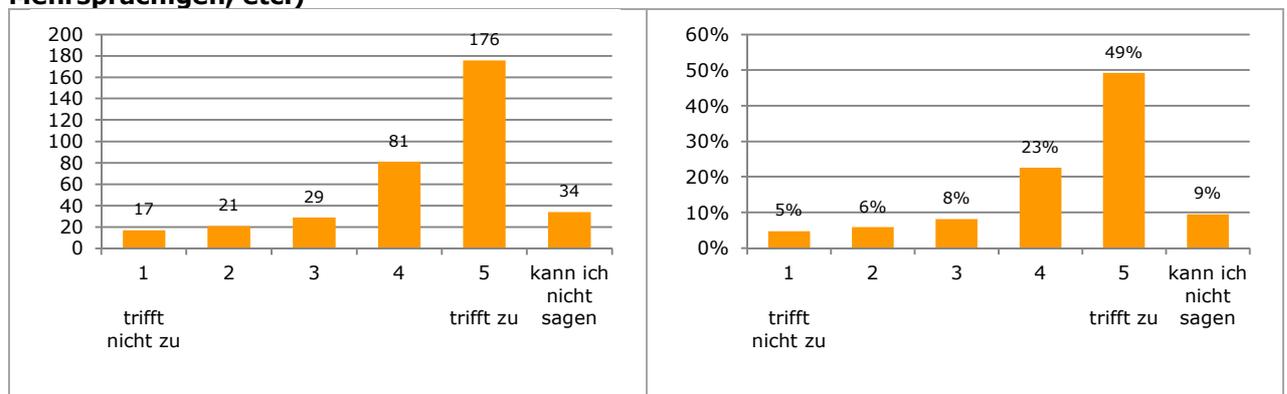
### 17. Ich erhalte konstruktives Feedback zu meiner geleisteten Arbeit\*



### 18. Ich werde bei der Zielerreichung unterstützt

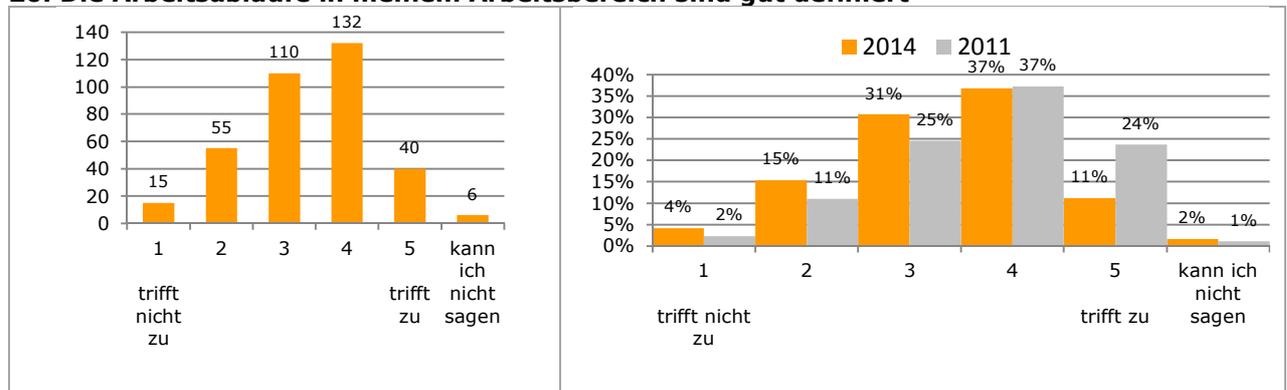


### 19. Meine vorgesetzte Person lebt und fördert eine Kultur der Chancengleichheit (z.B. Rücksicht auf familiäre Situation, bewusster Sprachgebrauch im Umgang mit Mehrsprachigen, etc.)\*\*

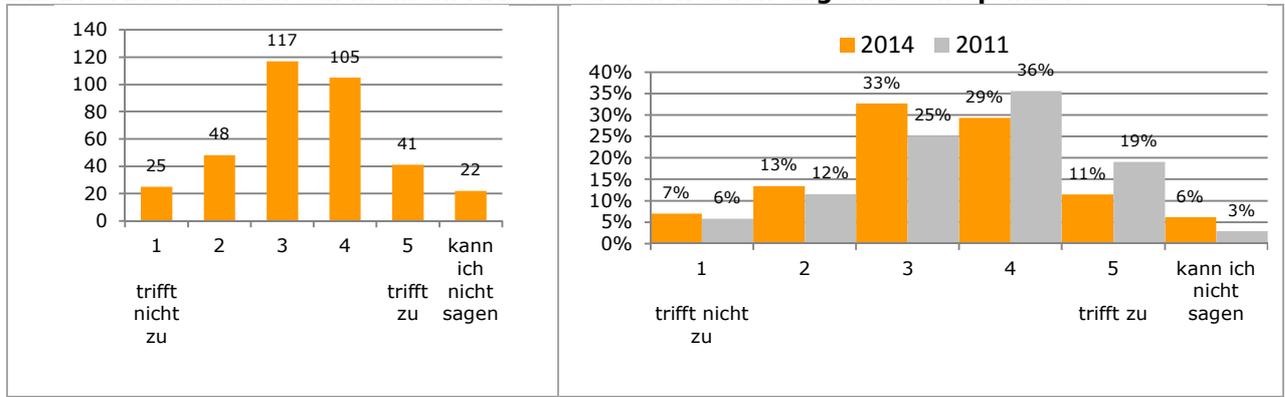


### 1.1.4 Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation

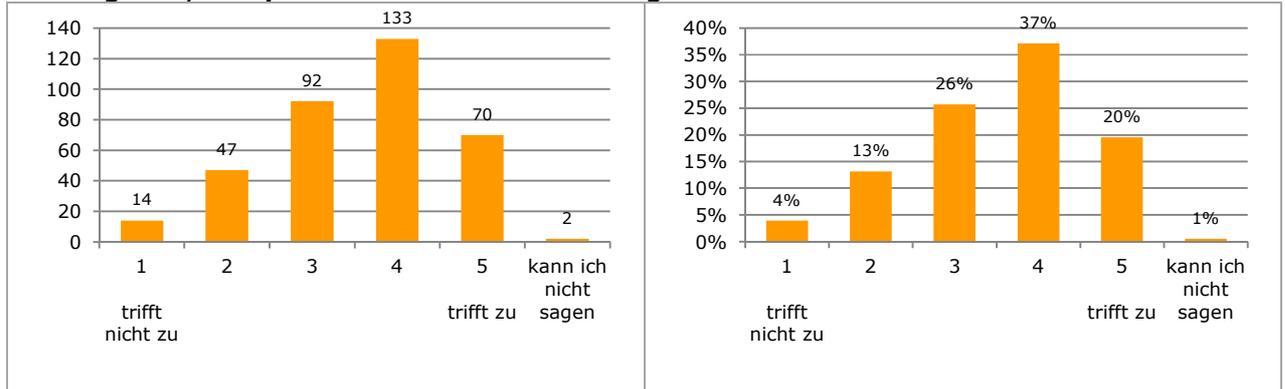
#### 20. Die Arbeitsabläufe in meinem Arbeitsbereich sind gut definiert\*



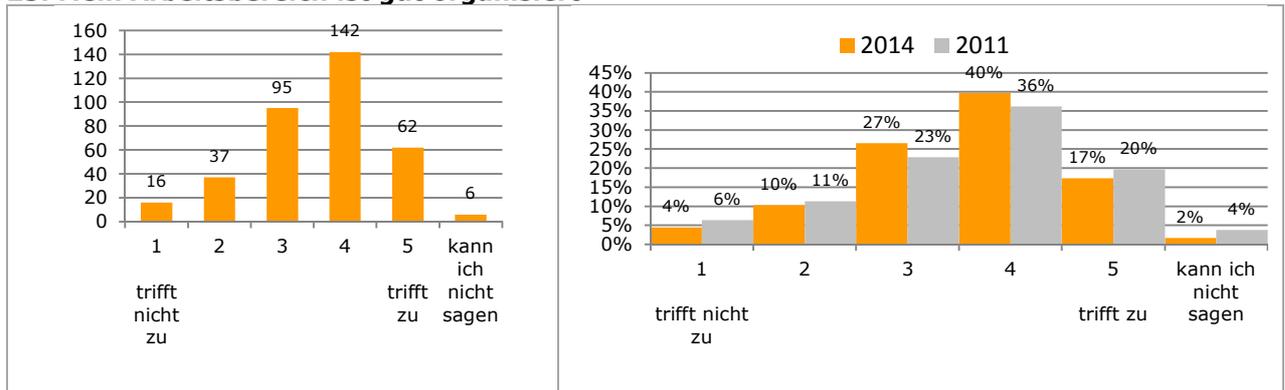
## 21. Die Arbeitsabläufe in meinem Arbeitsbereich werden angemessen optimiert\*



## 22. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung stimmen bei meiner Arbeit überein\*\*

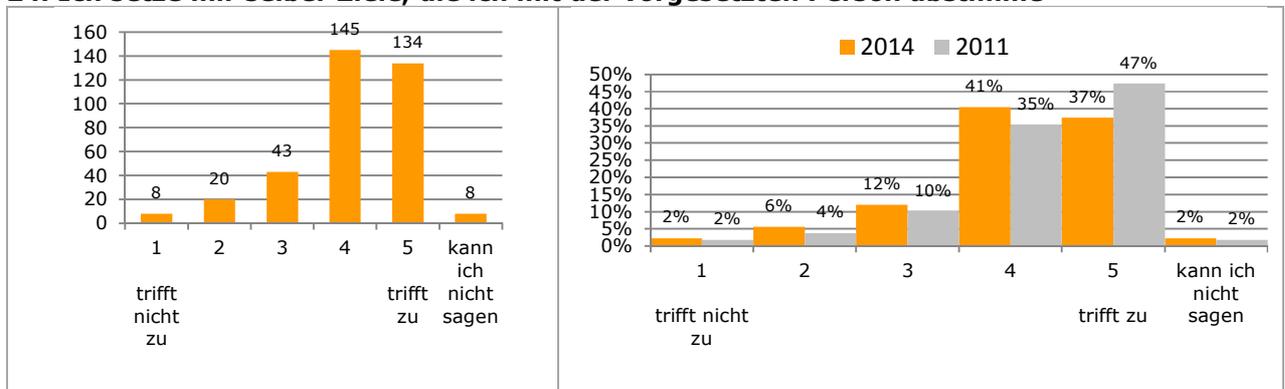


## 23. Mein Arbeitsbereich ist gut organisiert\*

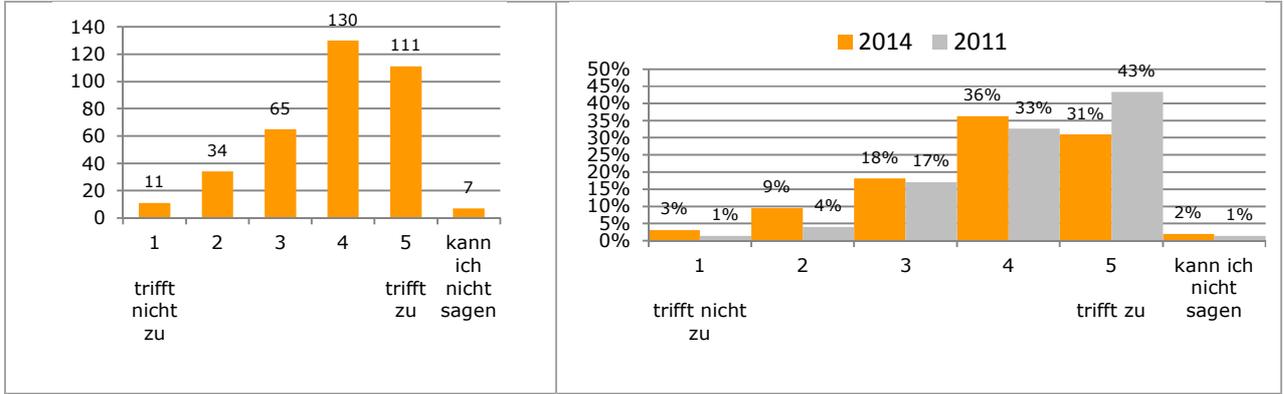


## 1.1.5 Ziel-, Ergebnis- und Leistungsorientierung

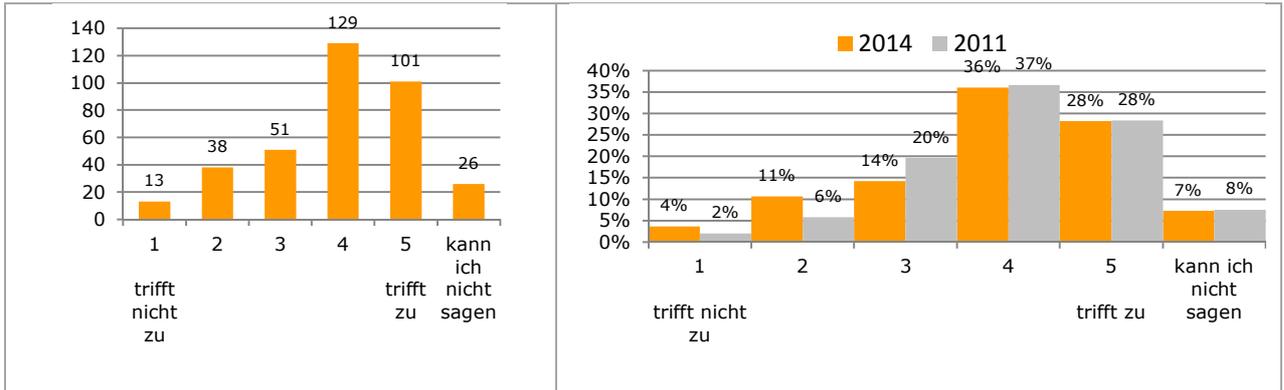
### 24. Ich setze mir selber Ziele, die ich mit der vorgesetzten Person abstimme



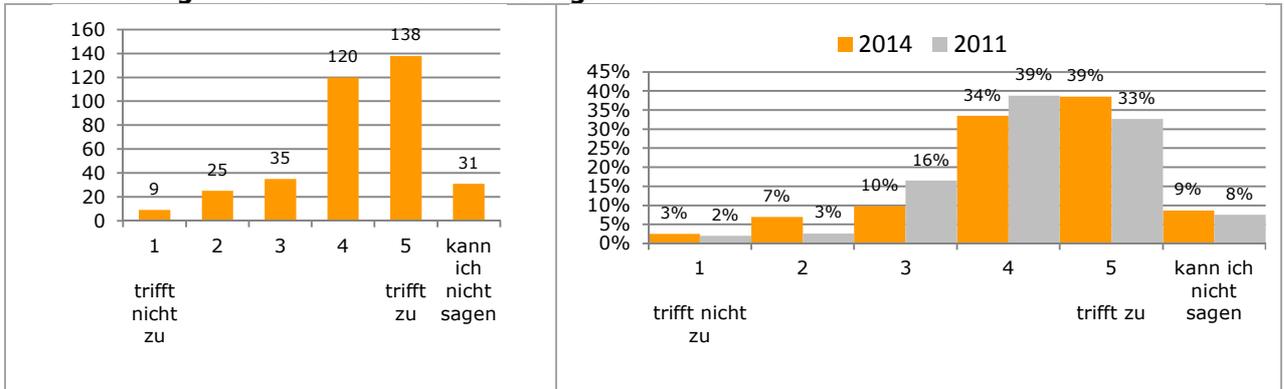
**25. Die Ziele meiner Organisationseinheit (Institut, Zentrum, Abteilung, usw.) sind mir bekannt**



**26. Die Leitung meiner Organisationseinheit fördert das zielgerichtete, ergebnisorientierte Handeln\***

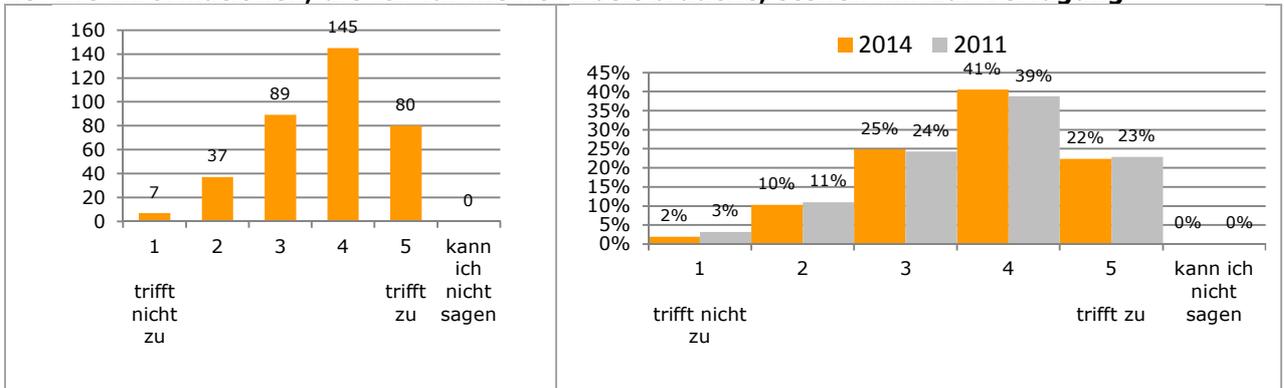


**27. Meine Organisationseinheit ist leistungsorientiert**

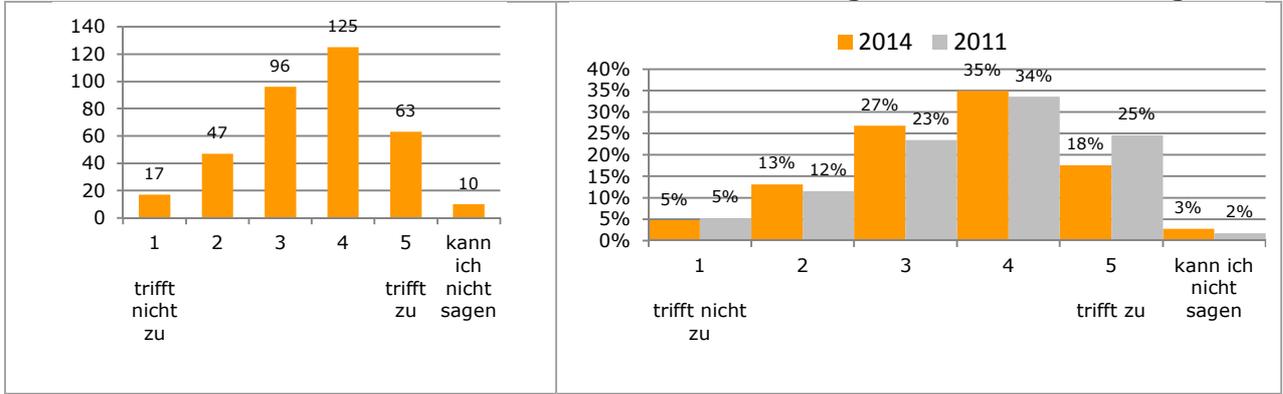


**1.1.6 Informationen und interne Kommunikation**

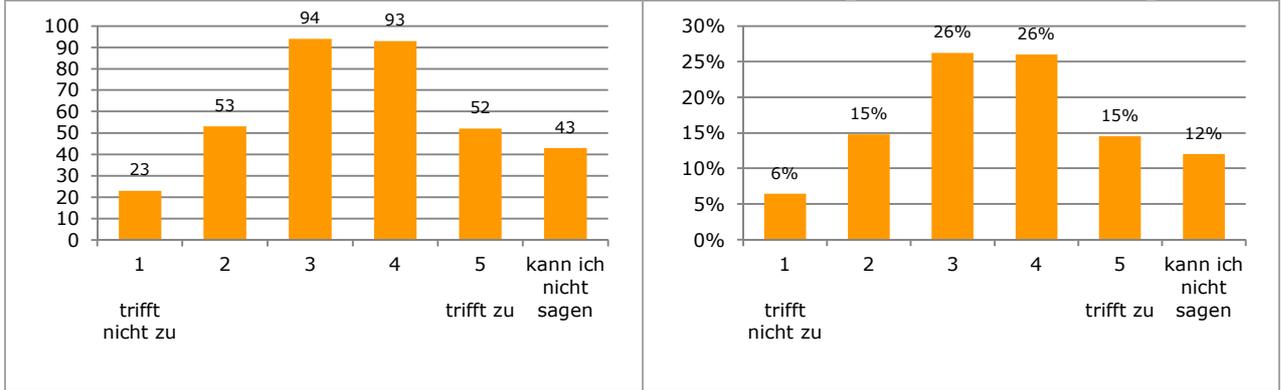
**28. Die Informationen, die ich für meine Arbeit brauche, stehen mir zur Verfügung\***



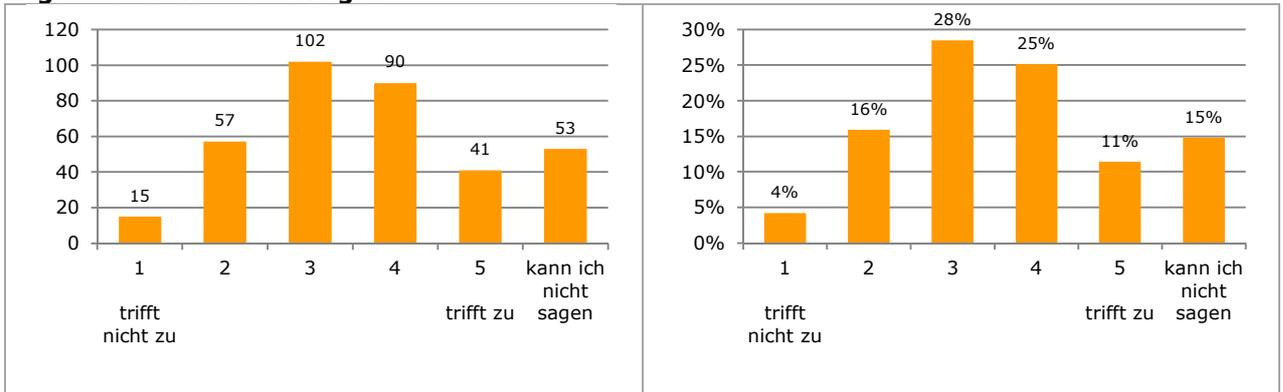
**29. Der Informationsfluss und der Austausch innerhalb der Organisationseinheit sind gut\***



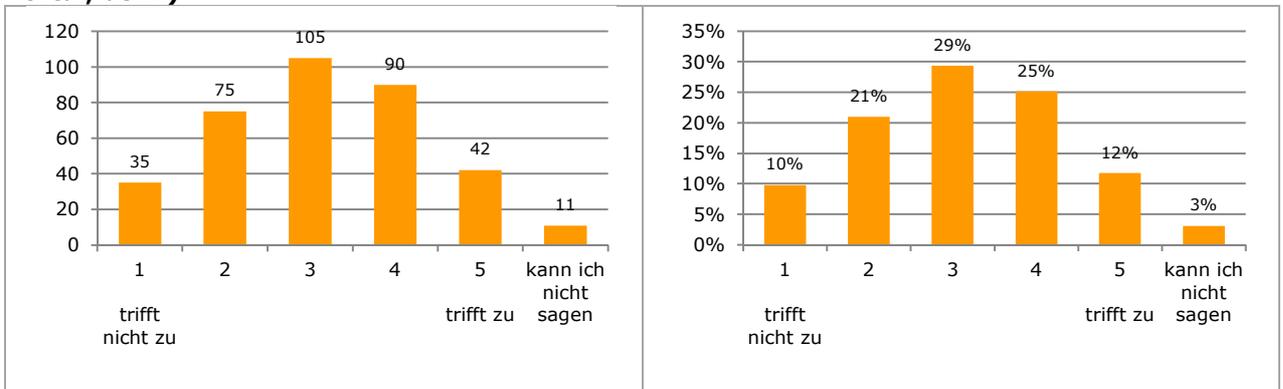
**30. Der Informationsfluss aus meiner Hochschule in meine Organisationseinheit ist gut\*\***



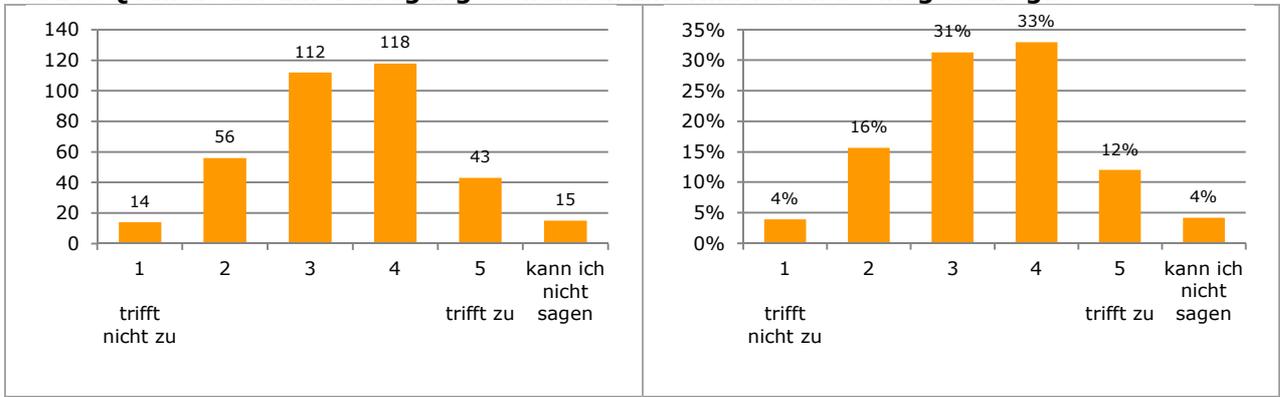
**31. Der Informationsfluss aus dem Direktionspräsidium und den Services FHNW in meine Organisationseinheit ist gut\*\***



**32. Die Informationsinstrumente in der FHNW sind insgesamt gut (Intranet, Internet, SAP-Portal, usw.)\*\***

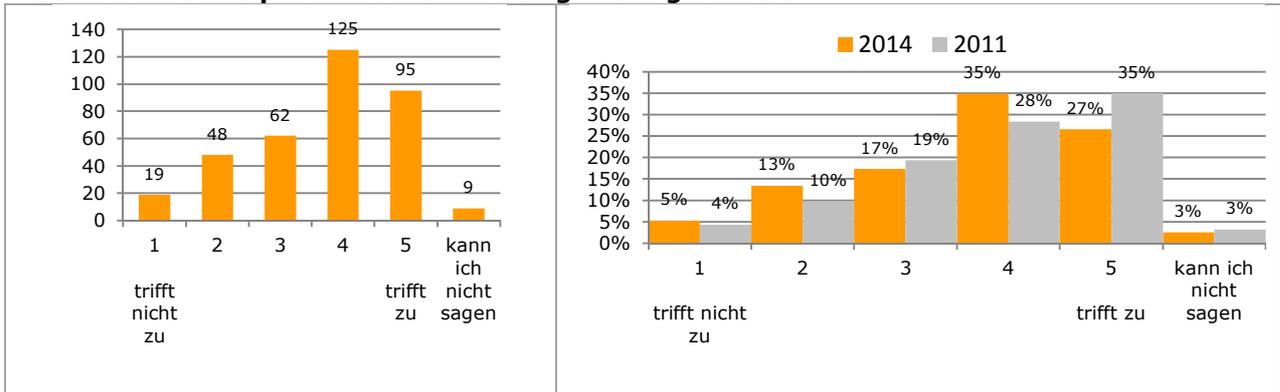


### 33. Die Qualität der zur Verfügung stehenden Informationen ist insgesamt gut\*\*

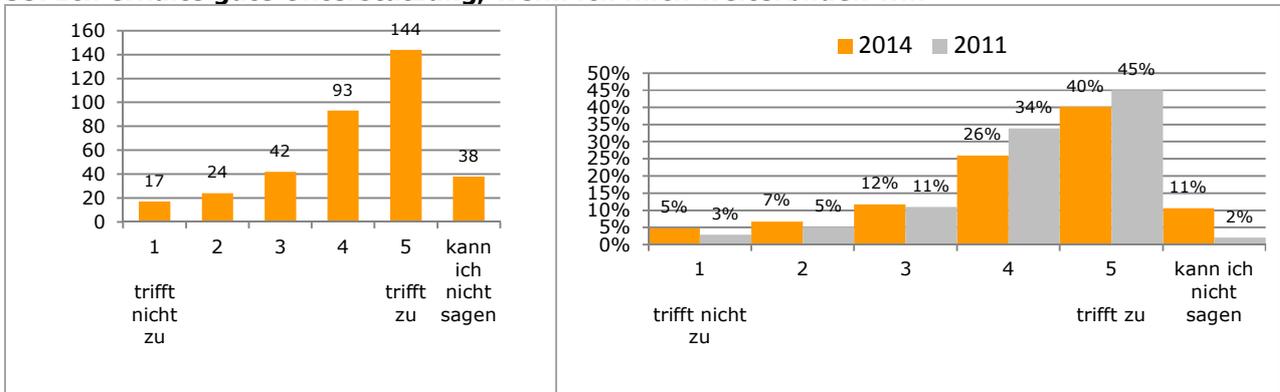


### 1.1.7 Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten

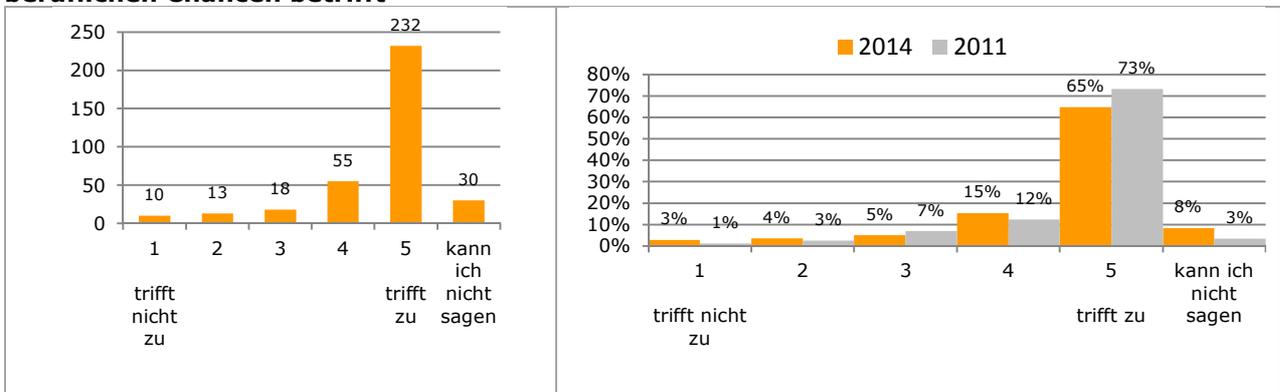
#### 34. Ich werde entsprechend meiner Fähigkeiten gefördert\*



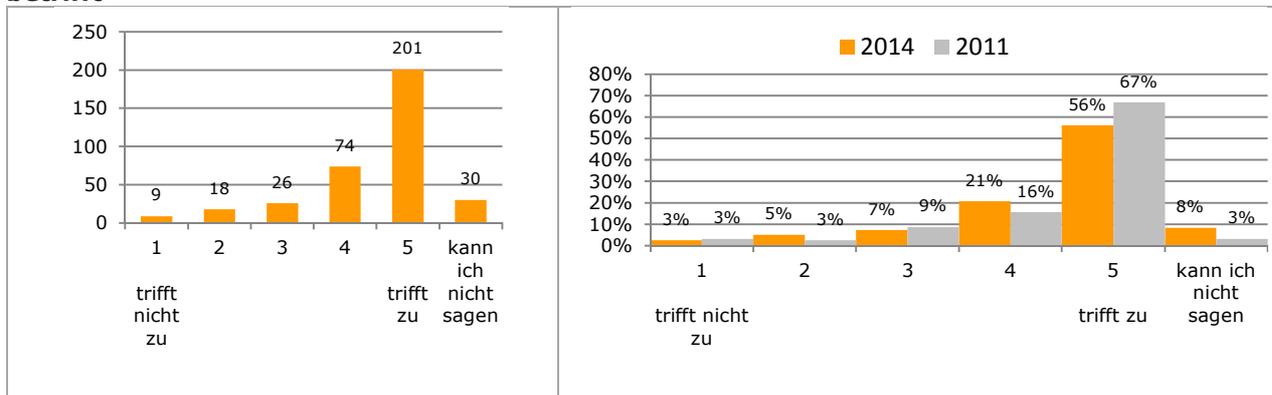
#### 35. Ich erhalte gute Unterstützung, wenn ich mich weiterbilden will\*



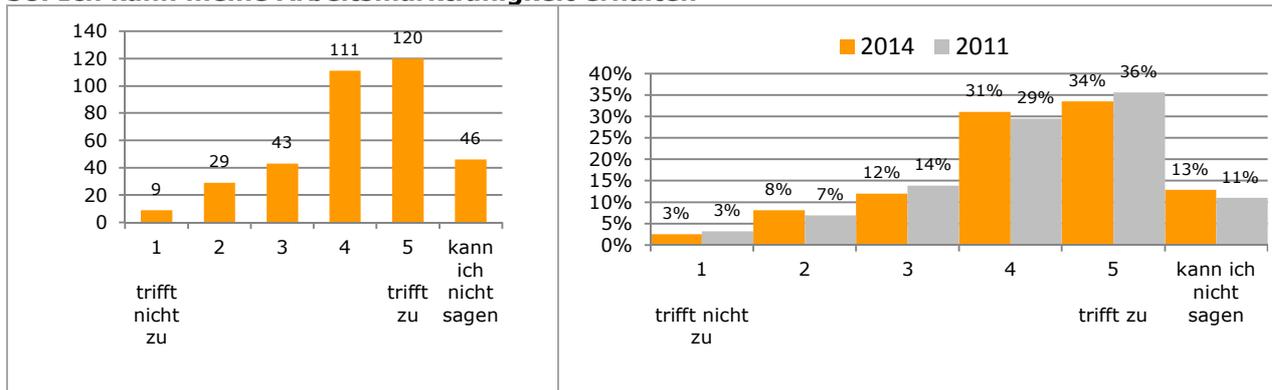
#### 36. Ich bin aufgrund meiner Geschlechtszugehörigkeit nicht benachteiligt, was meine beruflichen Chancen betrifft



### 37. Ich bin aufgrund meines Alters nicht benachteiligt, was meine beruflichen Chancen betrifft

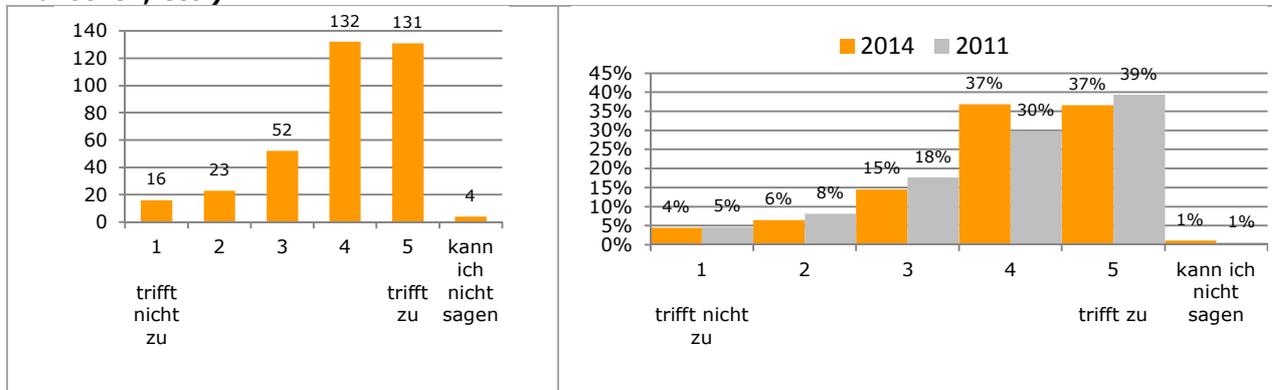


### 38. Ich kann meine Arbeitsmarktfähigkeit erhalten

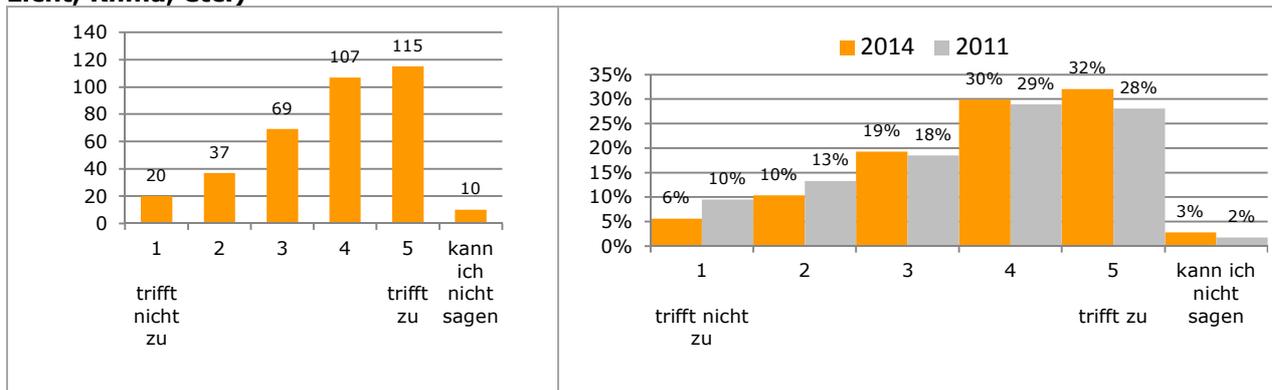


## 1.1.8 Arbeitsumgebung

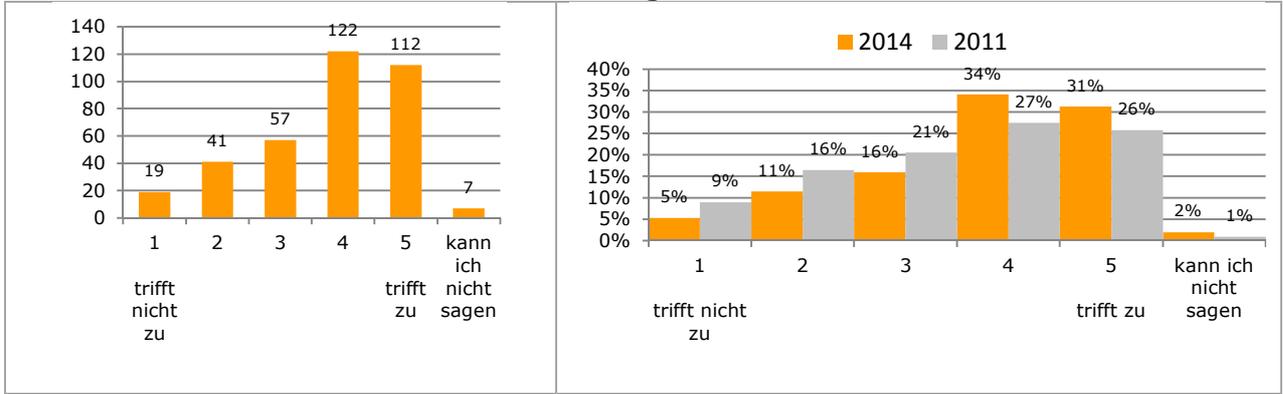
### 39. Die Infrastruktur für meine tägliche Arbeit ist zweckmässig (ICT, Laboreinrichtungen, Bibliothek, etc.)



### 40. Die ergonomische Gestaltung meines Arbeitsplatzes ist zweckmässig (d.h. Arbeitsfläche, Licht, Klima, etc.)

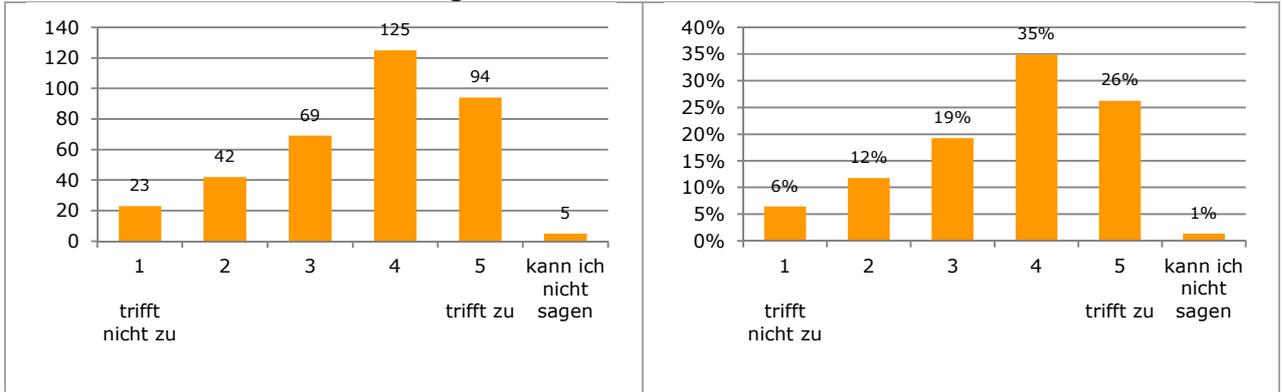


#### 41. Die Arbeitsräumlichkeiten sind zweckmässig\*

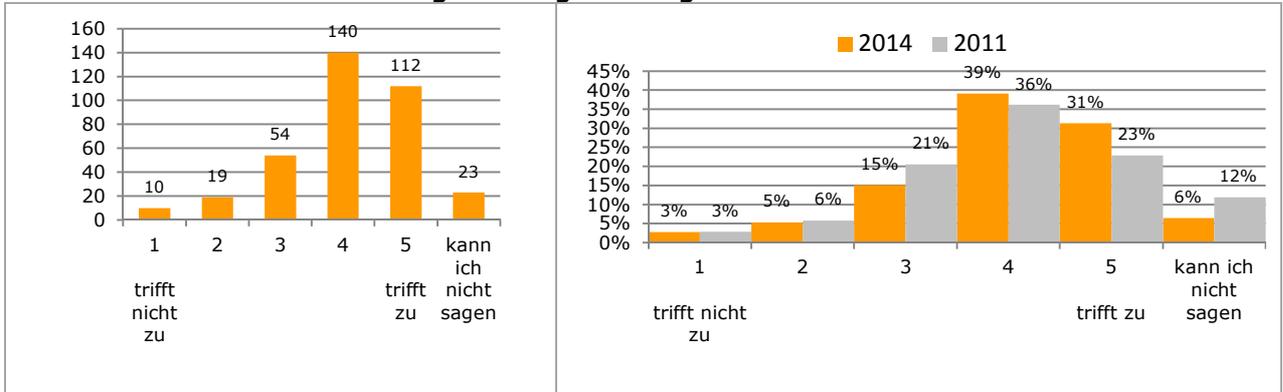


#### 1.1.9 Anstellungsbedingungen

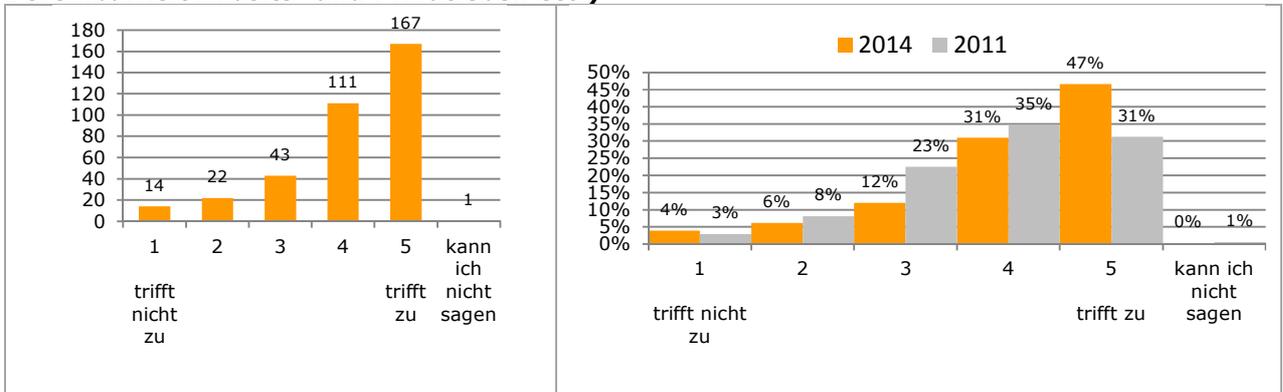
#### 42. Ich erachte meine Entlohnung als fair\*\*



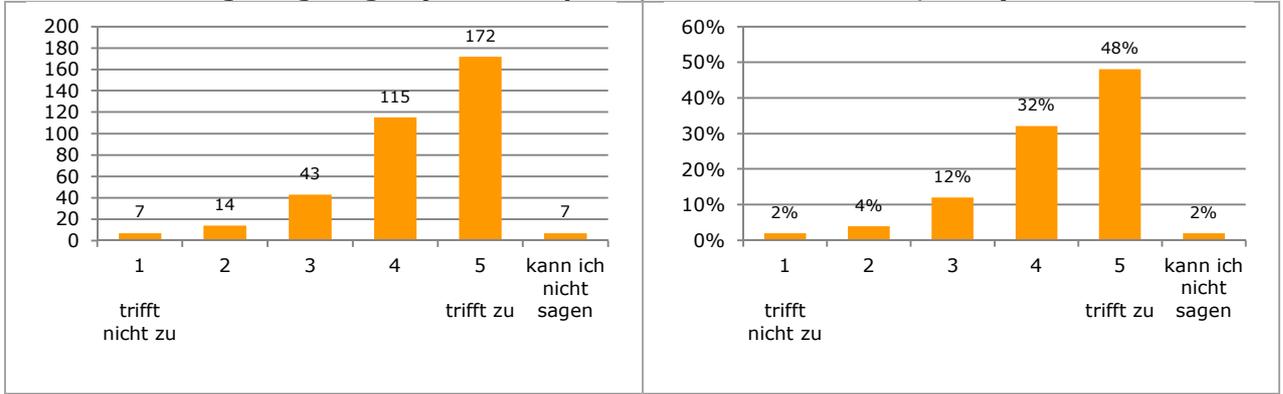
#### 43. Die Sozial- und Versicherungsleistungen sind gut



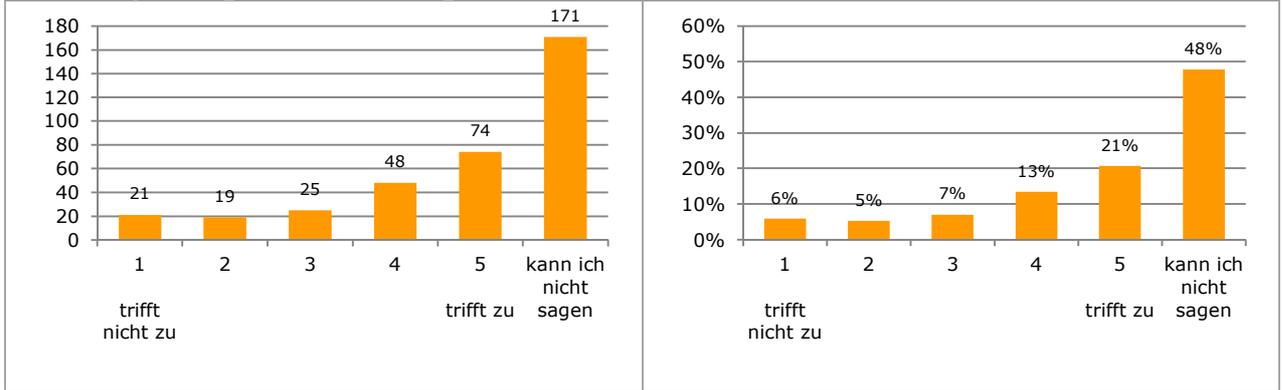
#### 44. Meine Arbeitszeit kann ich an meine persönlichen Bedürfnisse anpassen (Teilzeit, Vereinbarkeit Arbeits- und Privatleben etc.)



**45. Die Ferienregelung ist gut (Ferienanspruch, unbezahlter Urlaub, usw.)\*\***

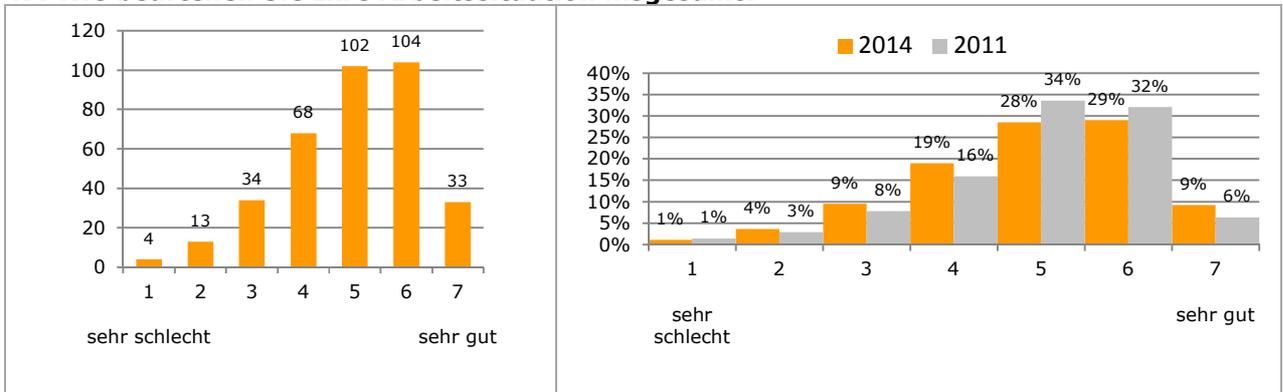


**46. Das Sportangebot FHNW ist gut\*\***

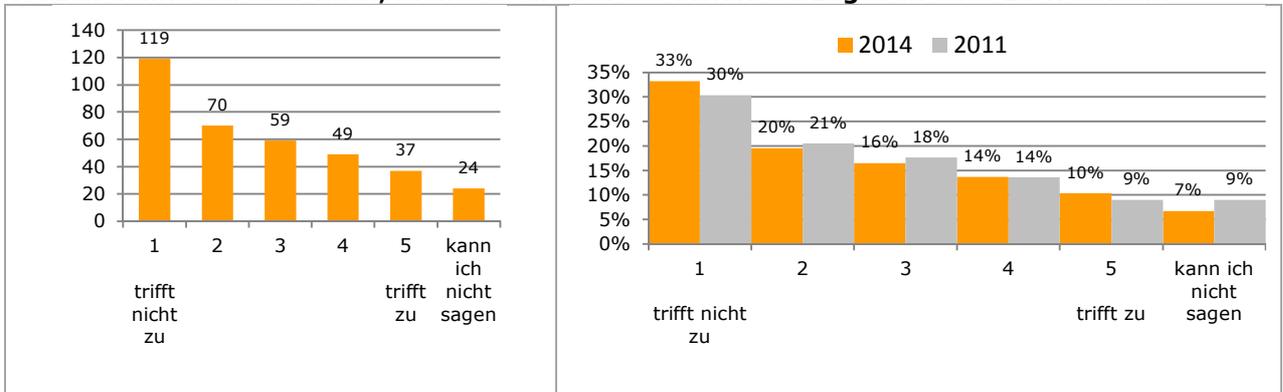


**1.1.10 Gesamteinschätzung der Arbeitssituation**

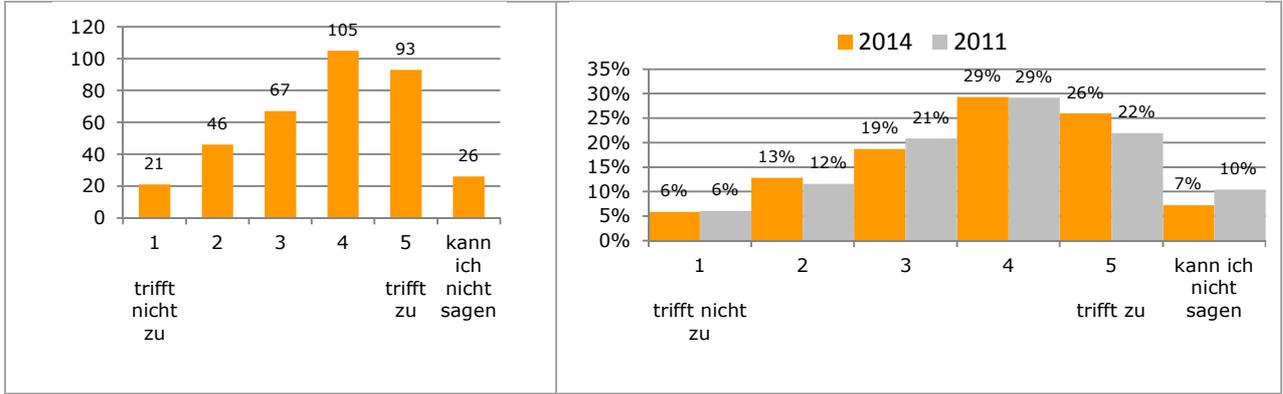
**47. Wie beurteilen Sie Ihre Arbeitssituation insgesamt?**



**49. Ich denke darüber nach, meine Stelle bei der FHNW aufzugeben oder zu wechseln**



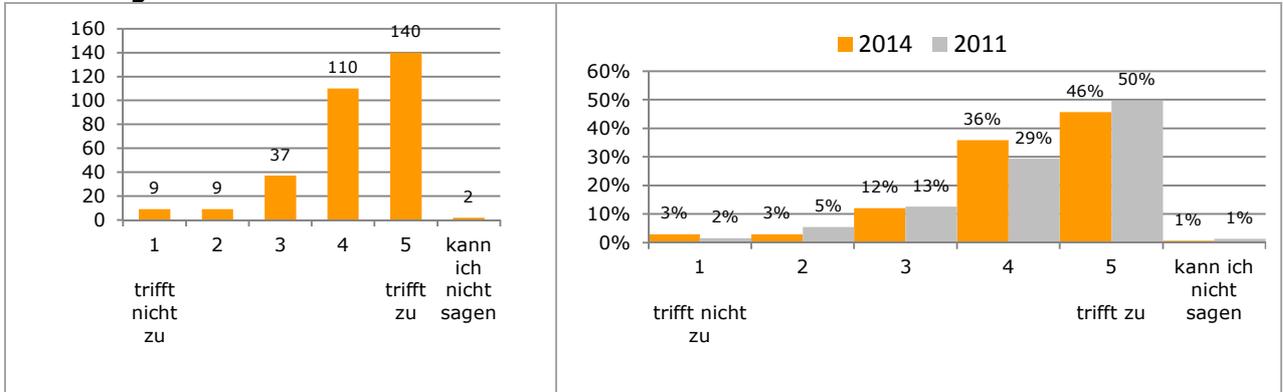
**50. Ich würde einem guten Freund, einer guten Freundin empfehlen, sich für eine Stelle bei der FHNW zu bewerben**



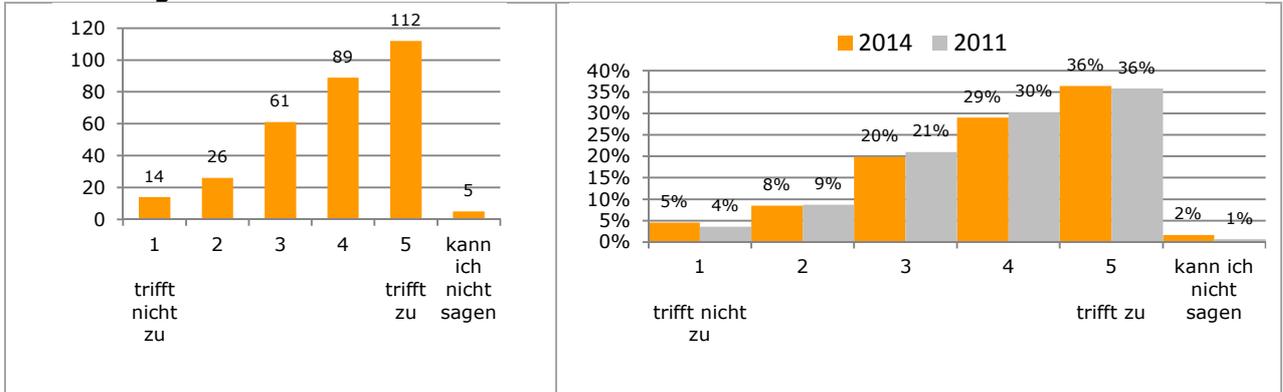
1.2 Spezielle Themen

1.2.1 Das Mitarbeitenden- und Zielvereinbarungsgespräch

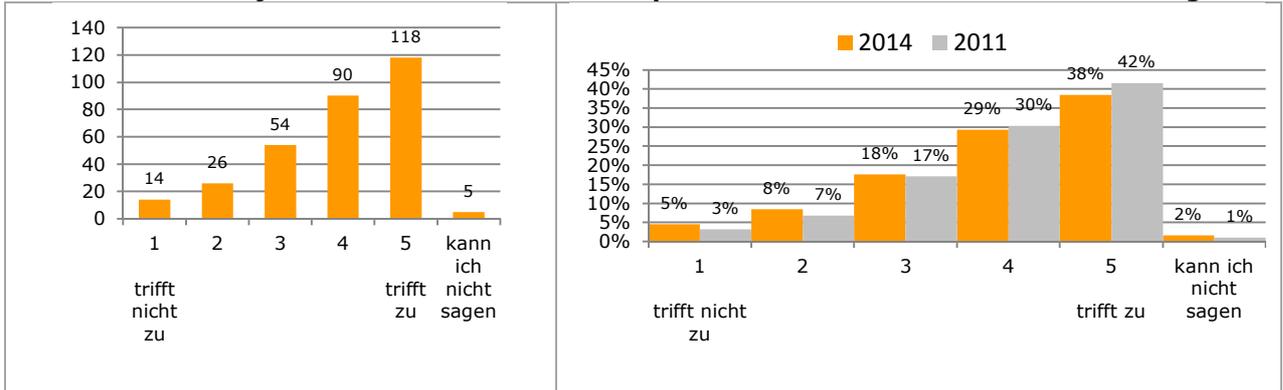
**52. Ich erlebe das jährliche Mitarbeitenden-Gespräch als Abstimmung der gegenseitigen Erwartungen und Ziele**



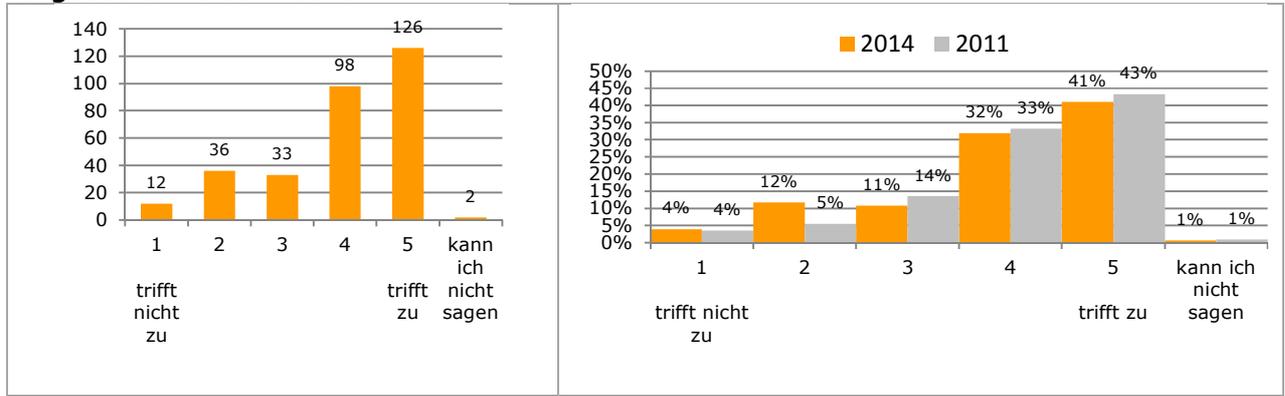
**53. Ich erlebe das jährliche Mitarbeitenden-Gespräch als Unterstützung meiner beruflichen Entwicklung**



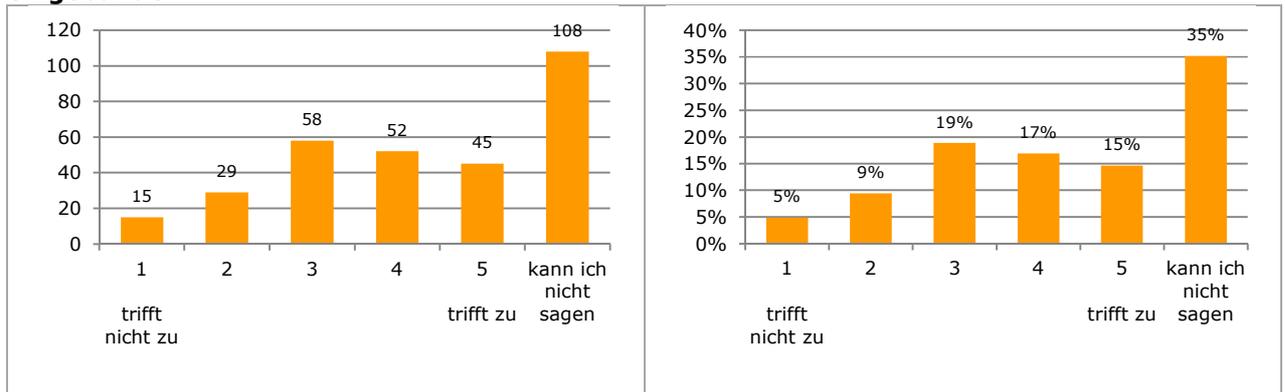
**54. Ich erlebe das jährliche Mitarbeitenden-Gespräch als nützliche Standortbestimmung**



**55. Ich selber kann das jährliche Mitarbeitenden-Gespräch für ein Feedback an meine vorgesetzte Person nutzen**

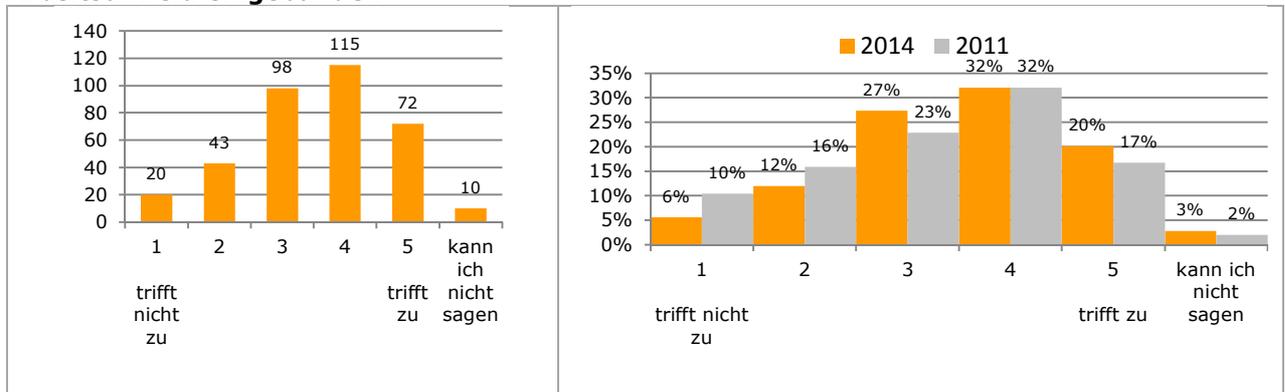


**56. Das Mitarbeitenden-Gespräch ist gut in die Qualitätsentwicklung der Hochschule eingebunden\*\***

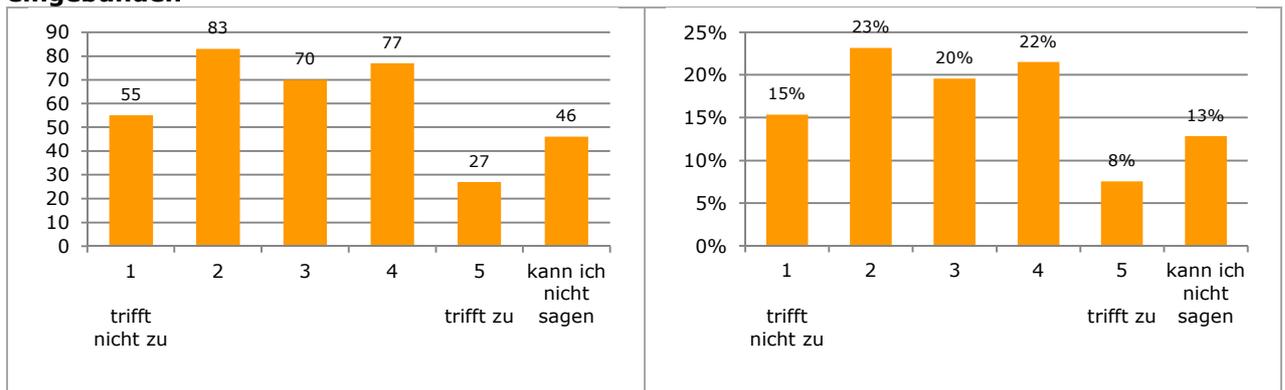


**1.2.2 Mitwirkung**

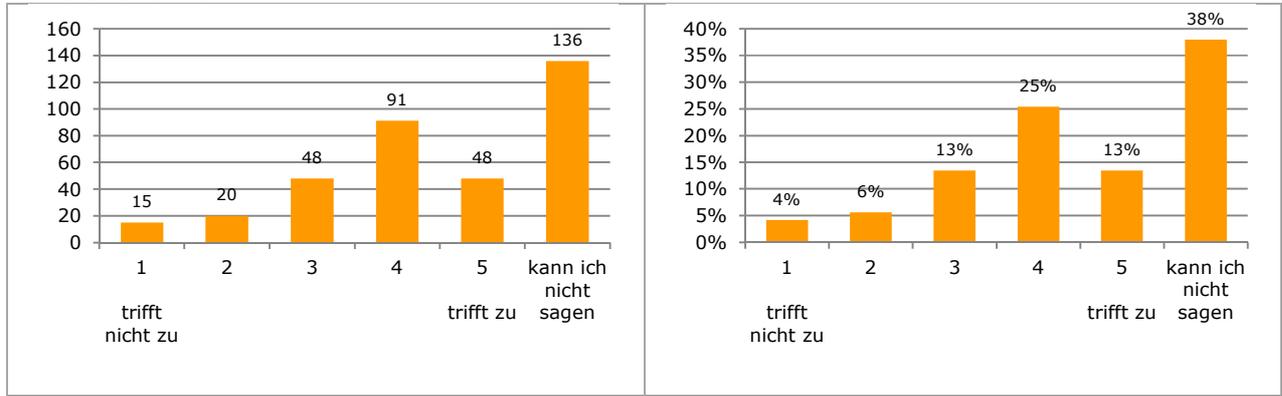
**57. Ich bin ausreichend in Entscheidungen und Entwicklungen in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld eingebunden\***



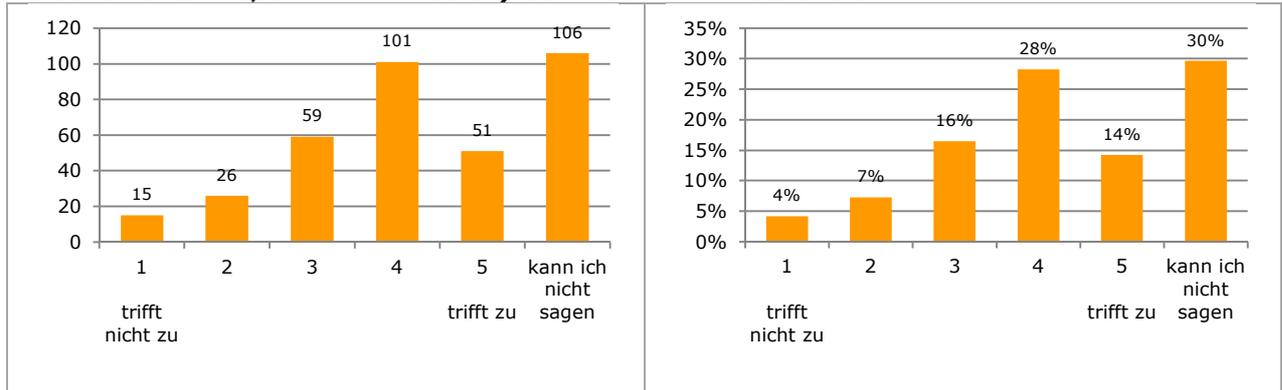
**58. Ich bin ausreichend in Entscheidungen und Entwicklungen meiner Hochschule eingebunden\*\***



**59. Die Mitwirkungskommission (MOM) meiner Hochschule nimmt meine Interessen hinreichend wahr\*\***

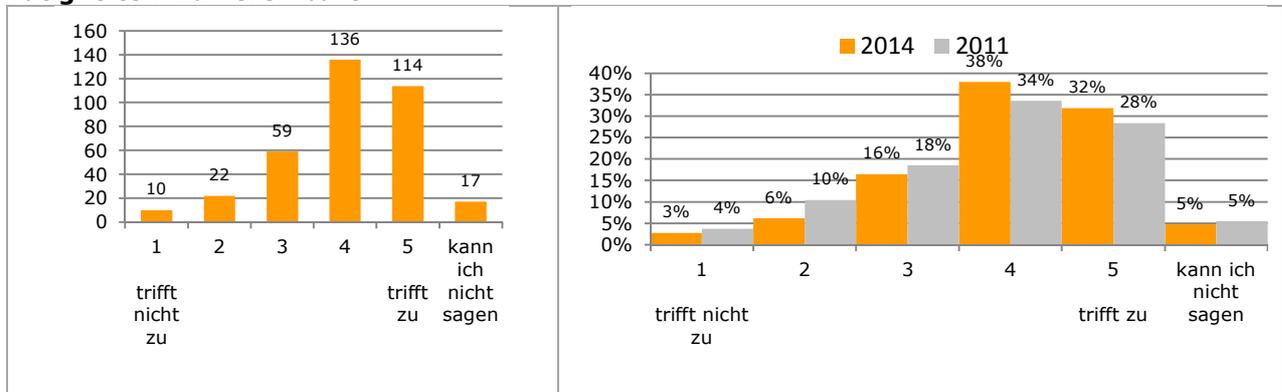


**60. Die institutionelle Mitwirkung (Mitwirkungsorganisation, Verhandlungskommission, Personalverbände, GAV Kommission) ist an der FHNW etabliert\*\***

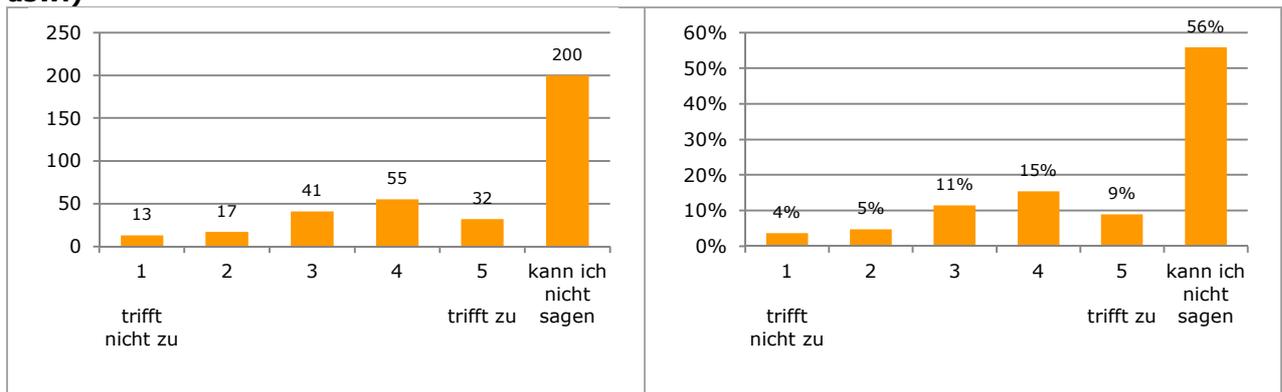


**1.2.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. ausserberuflicher Tätigkeiten**

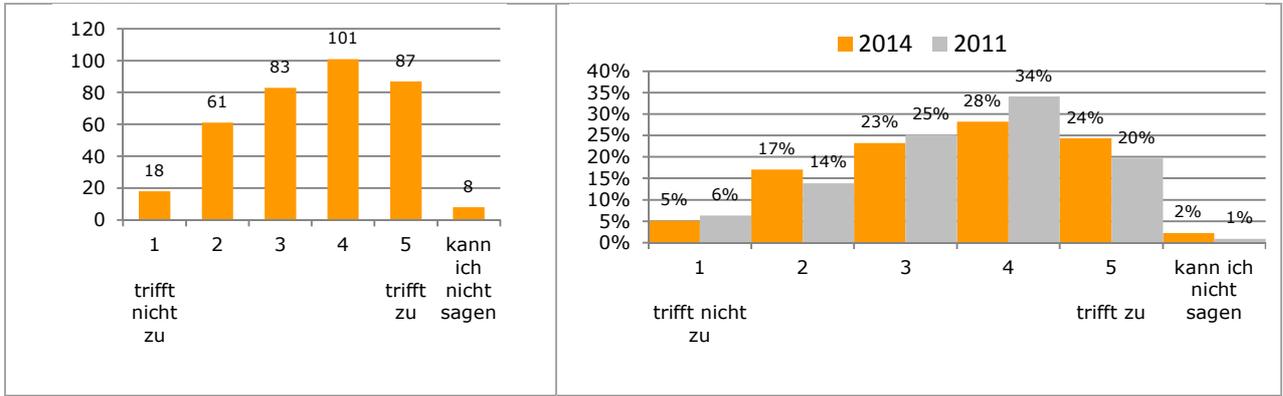
**61. Die FHNW bietet mir gute Möglichkeiten, Beruf und Familie bzw. ausserberufliche Tätigkeiten zu vereinbaren**



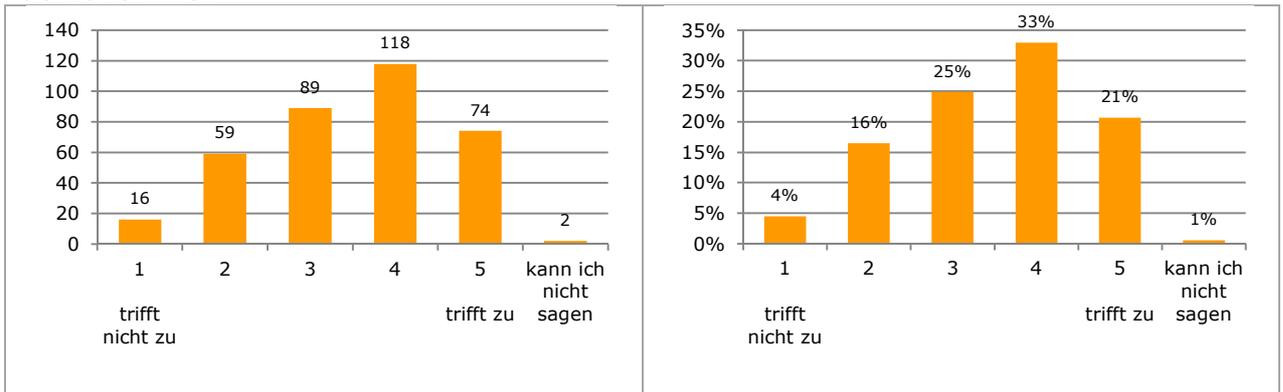
**62. Die Regelungen mit Bezug auf Elternschaft und Betreuung von Angehörigen sind gut (Mutterschaftsurlaub, bezahlte Kurzabsenz, Elternurlaub, Kinderbetreuungsangebot, usw.)\*\***



**63. Die Erwerbsarbeit und andere Lebensbereiche stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis**

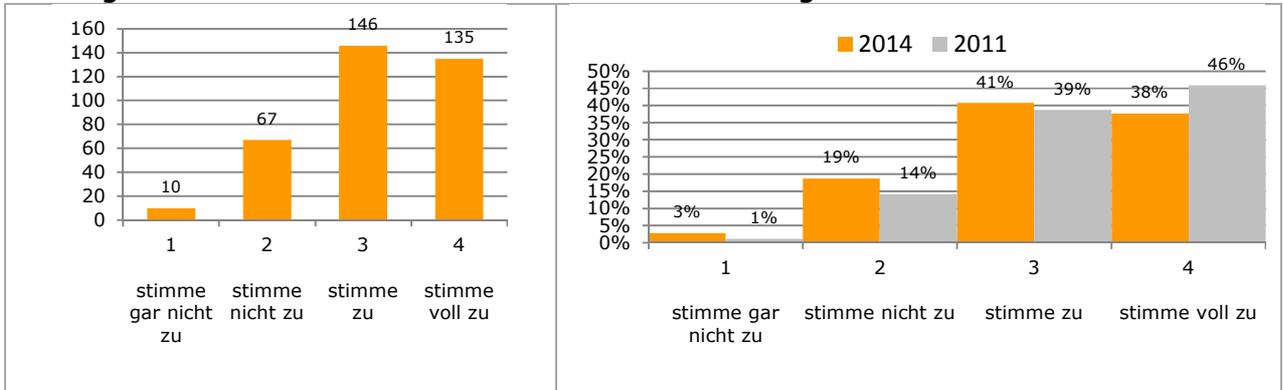


**64. Meine Arbeit macht es nicht schwierig für mich, meinen Verpflichtungen im Privatleben nachzukommen\*\***

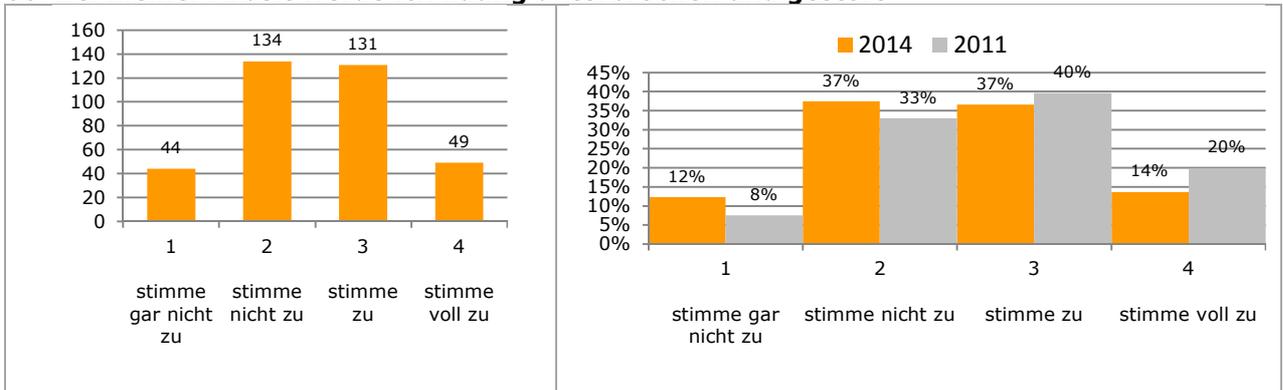


**1.2.4 Balance von Anstrengung und Wertschätzung (Effort - Reward)**

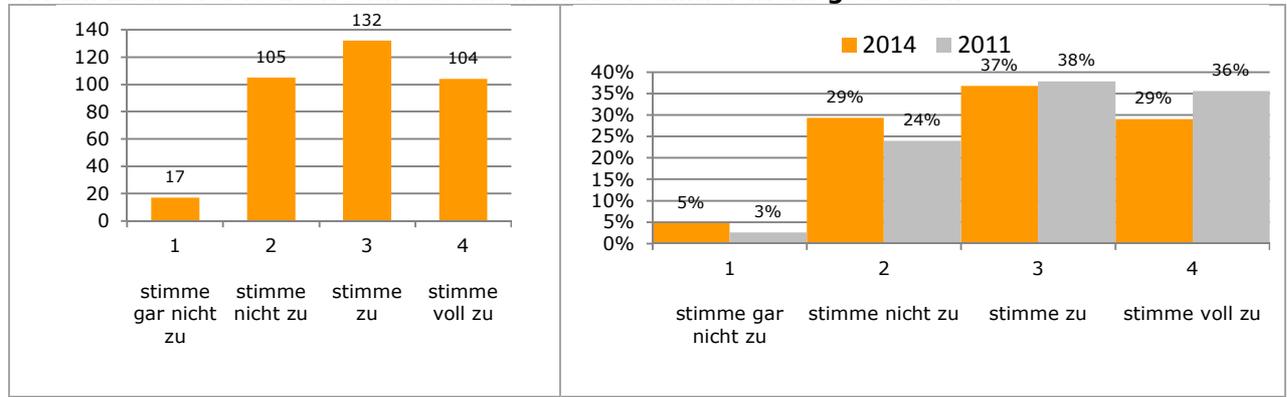
**65. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig Zeitdruck**



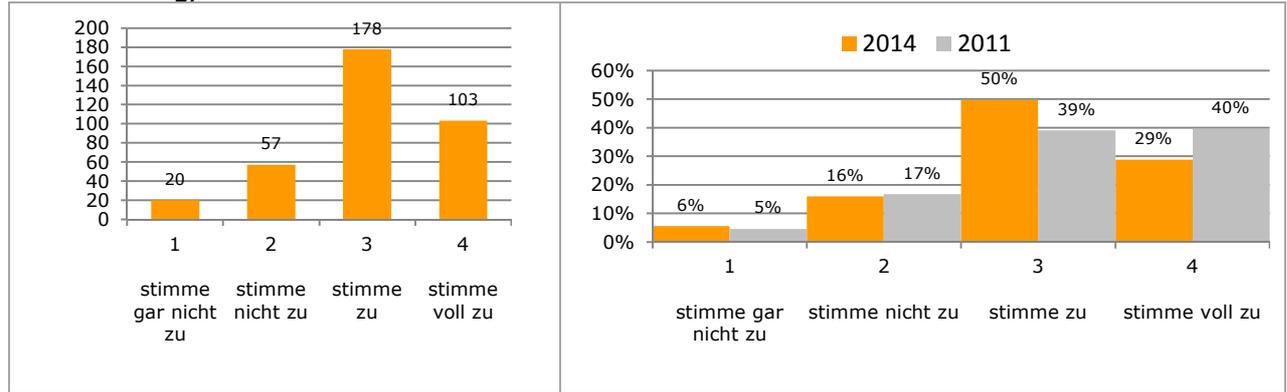
**66. Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört**



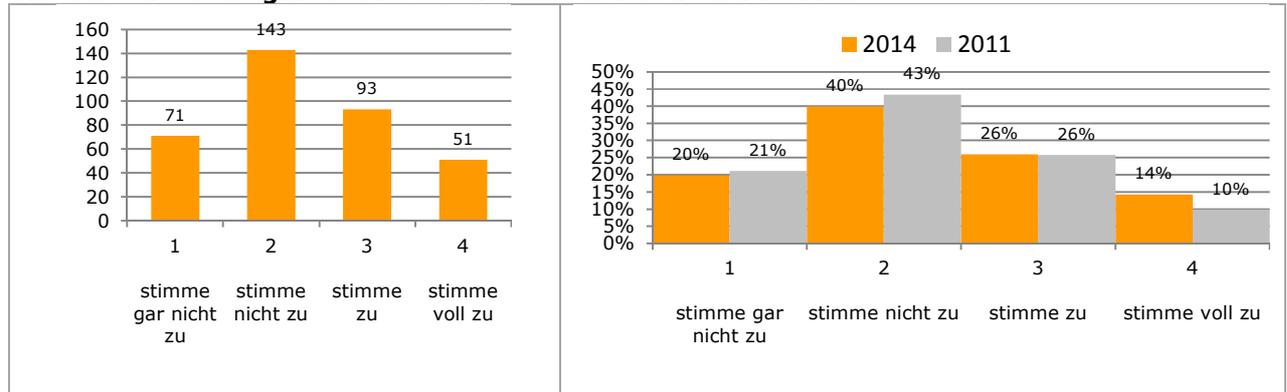
### 67. Im Laufe der letzten Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden



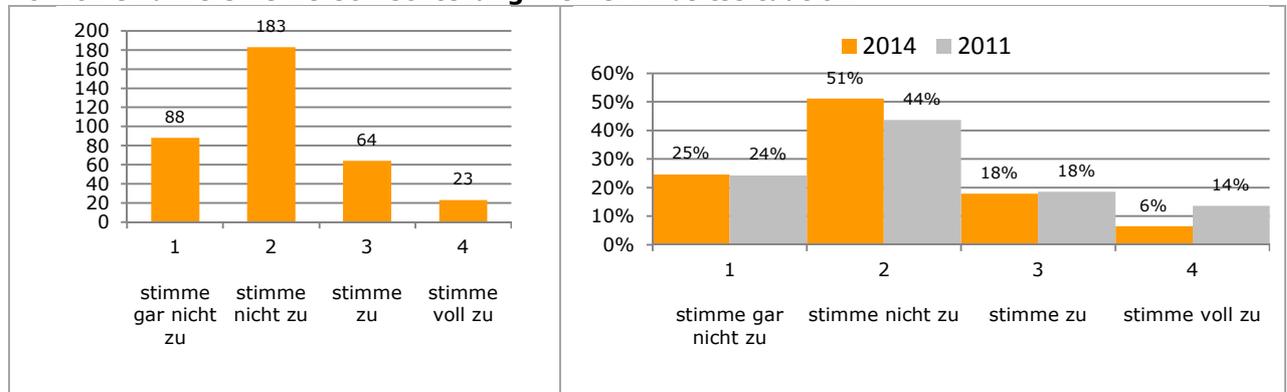
### 68. Ich erhalte von meinen Vorgesetzten bzw. entsprechend wichtigen Personen die Anerkennung, die ich verdiene



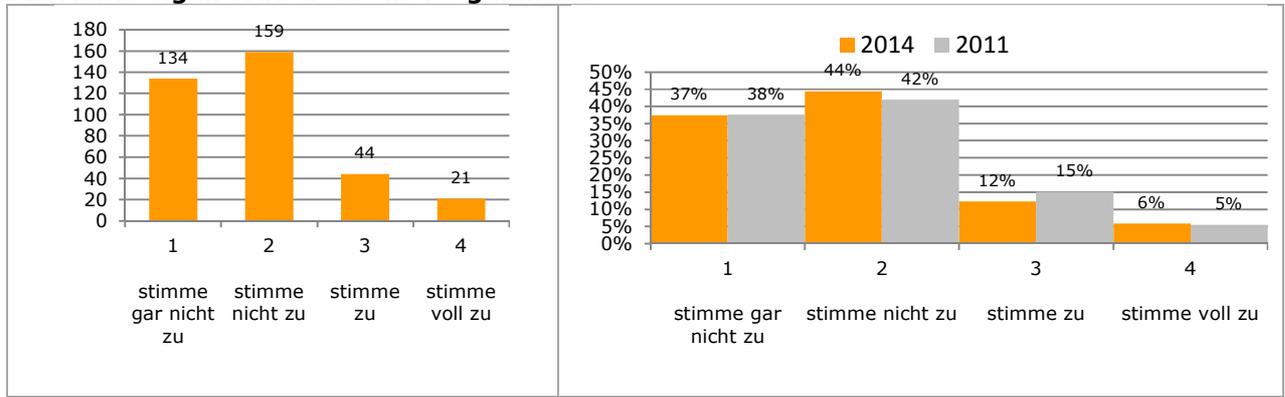
### 69. Die Entwicklungschancen in meinem Bereich sind schlecht



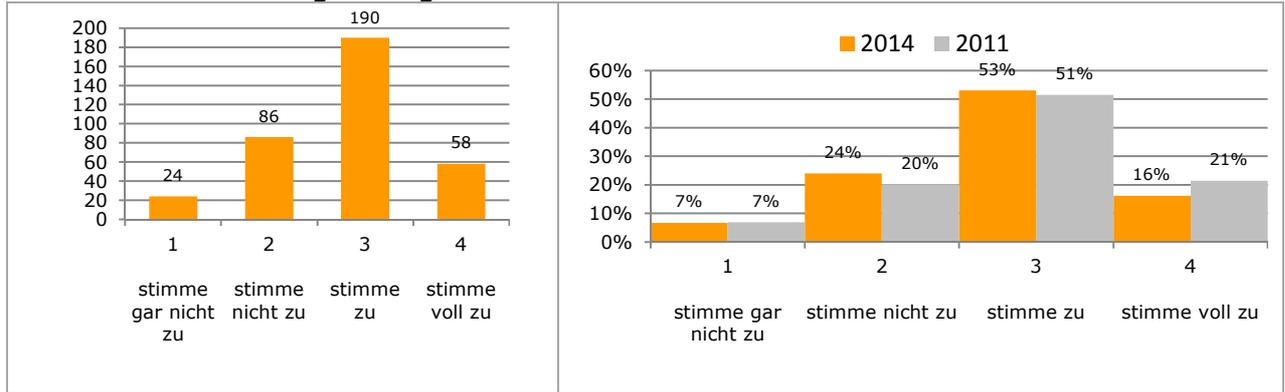
### 70. Ich erfahre eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation



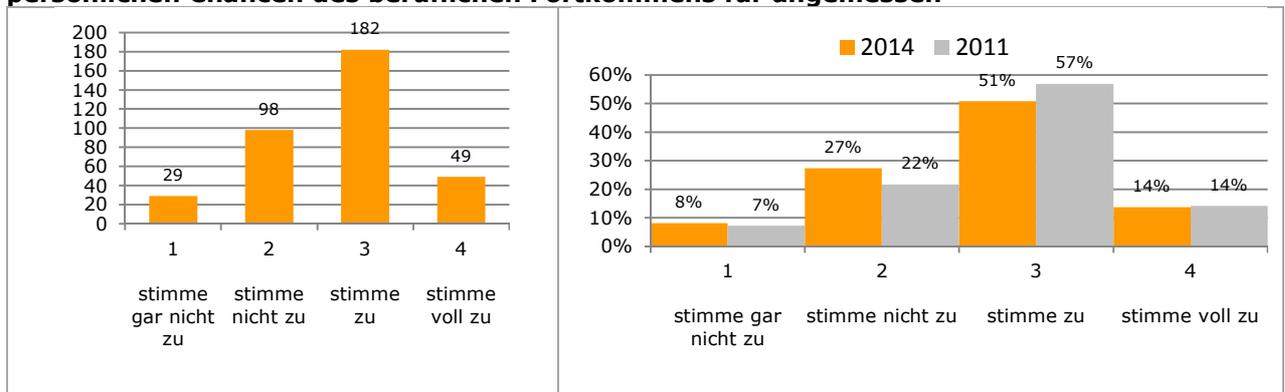
### 71. Meine eigene Arbeitsstelle ist gefährdet



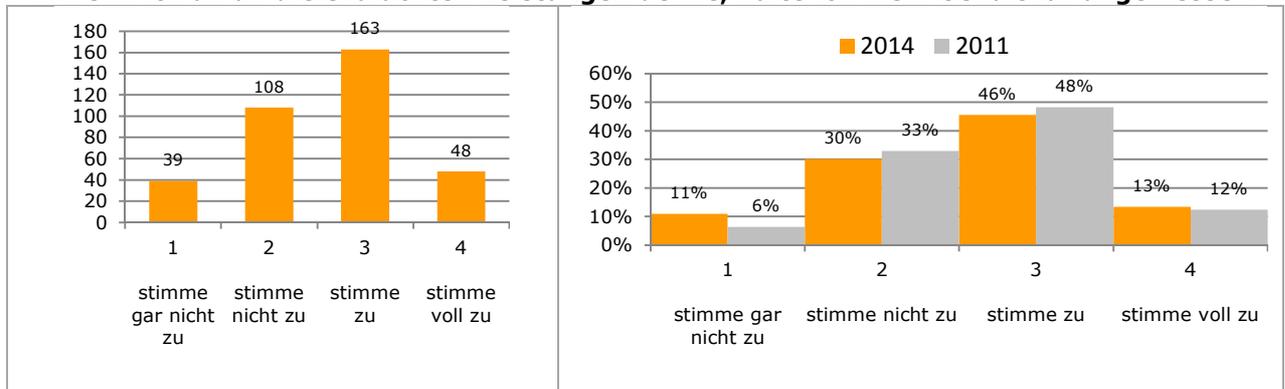
### 72. Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen



### 73. Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen

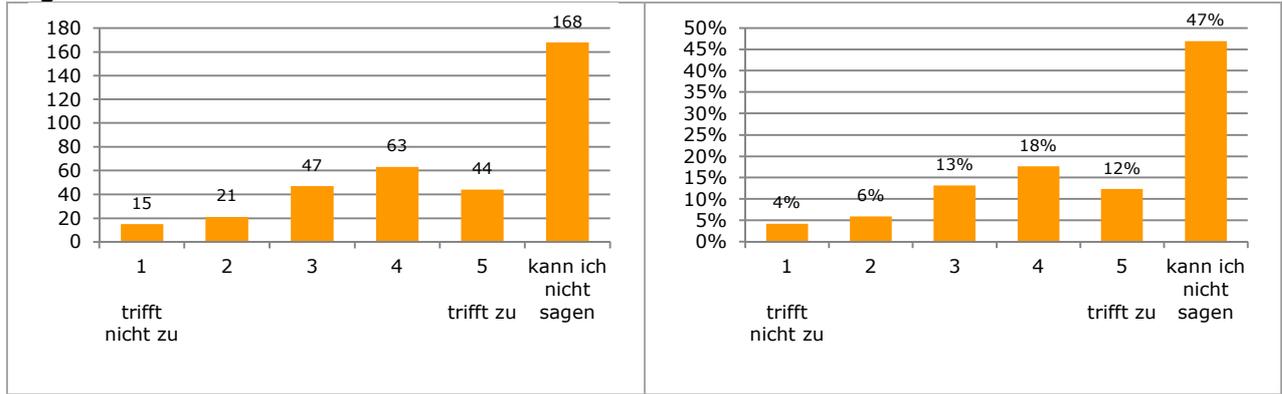


### 74. Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt für angemessen

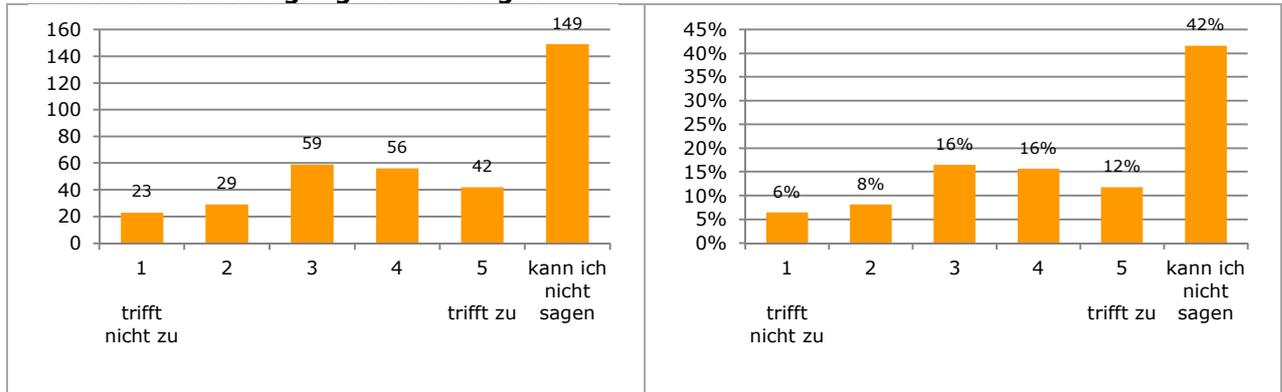


## 1.2.5 Mitarbeitendenbefragung FHNW 2011

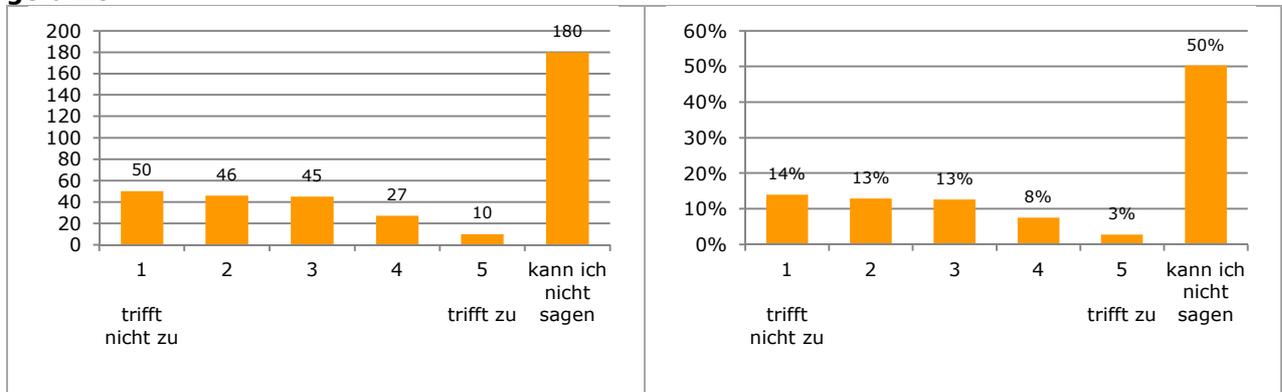
### 75. Aus der Mitarbeitendenbefragung 2011 wurden in meiner Hochschule Massnahmen abgeleitet



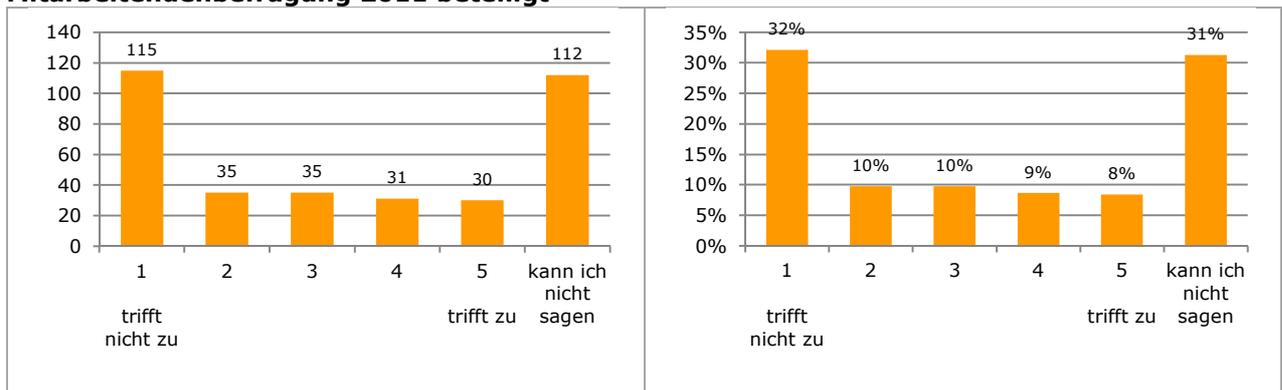
### 76. Die Kommunikation über die Festlegung und Umsetzung der Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2011 war gut



### 77. Die mich betreffenden Massnahmen haben zu Verbesserungen meiner Arbeitssituation geführt

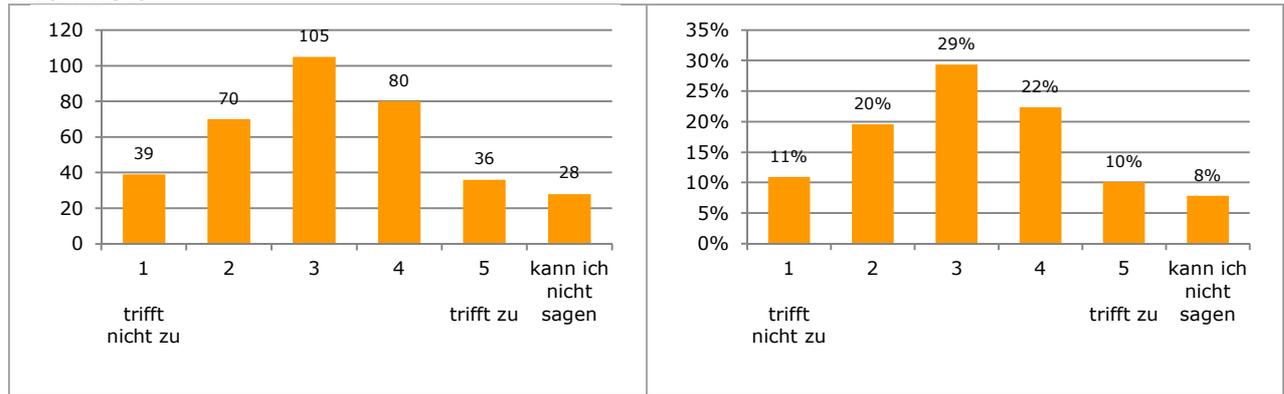


### 78. Ich habe mich an der Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2011 beteiligt

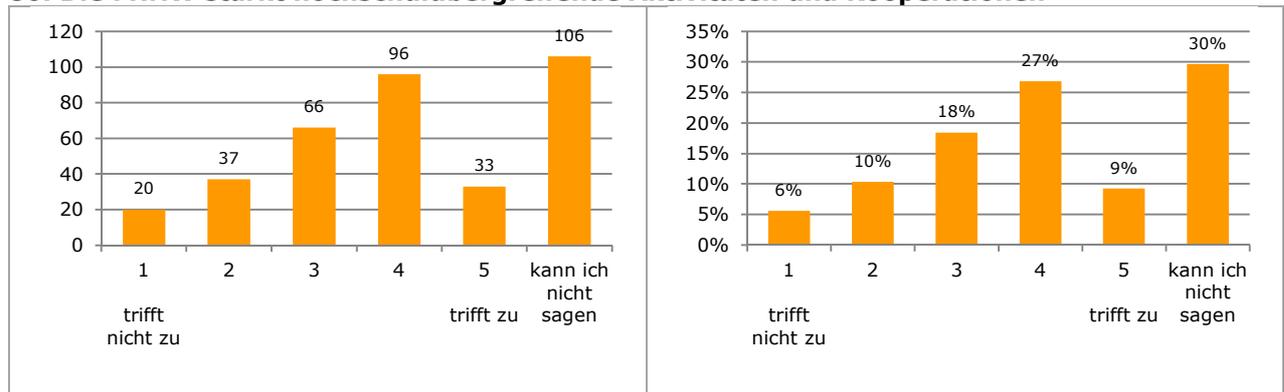


## 1.2.6 Strategie FHNW 2012 - 2016

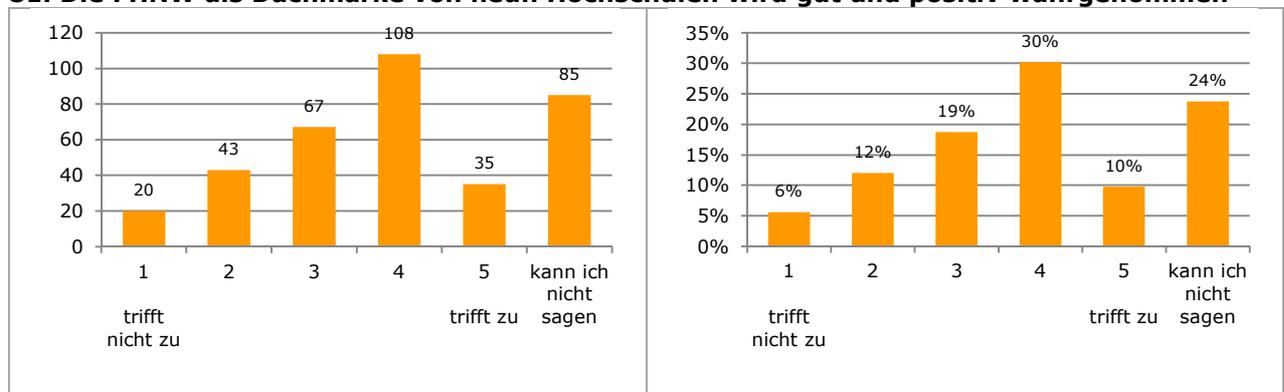
### 79. Über die Strategie 2012 - 2016 meiner Hochschule und der FHNW bin ich ausreichend informiert



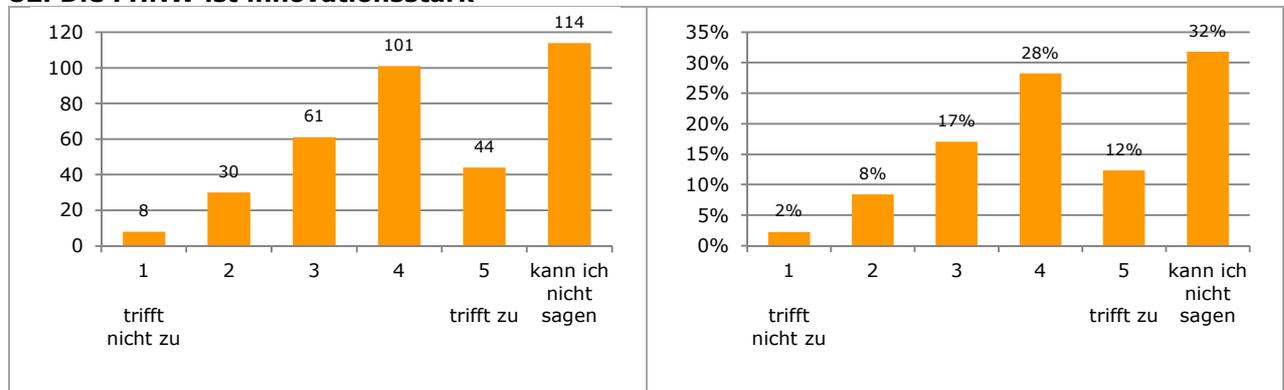
### 80. Die FHNW stärkt hochschulübergreifende Aktivitäten und Kooperationen



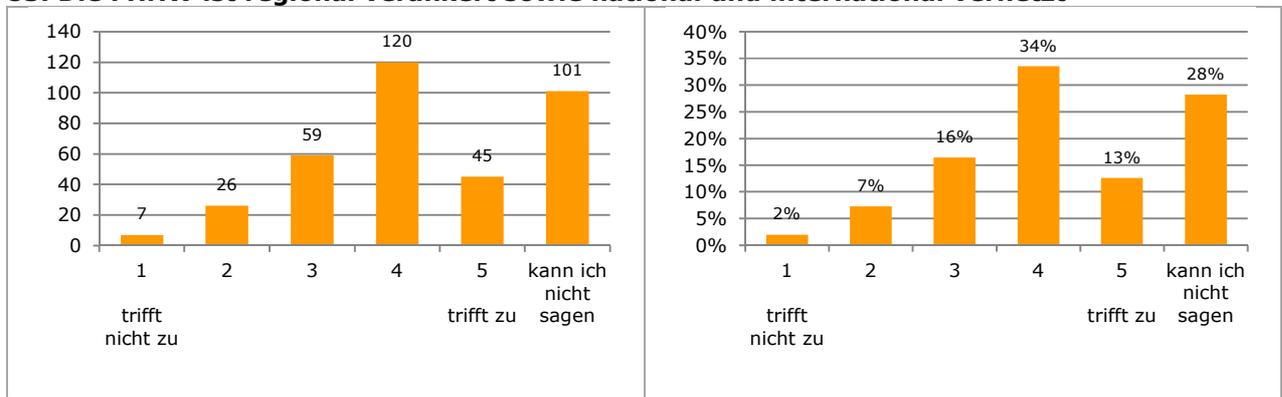
### 81. Die FHNW als Dachmarke von neun Hochschulen wird gut und positiv wahrgenommen



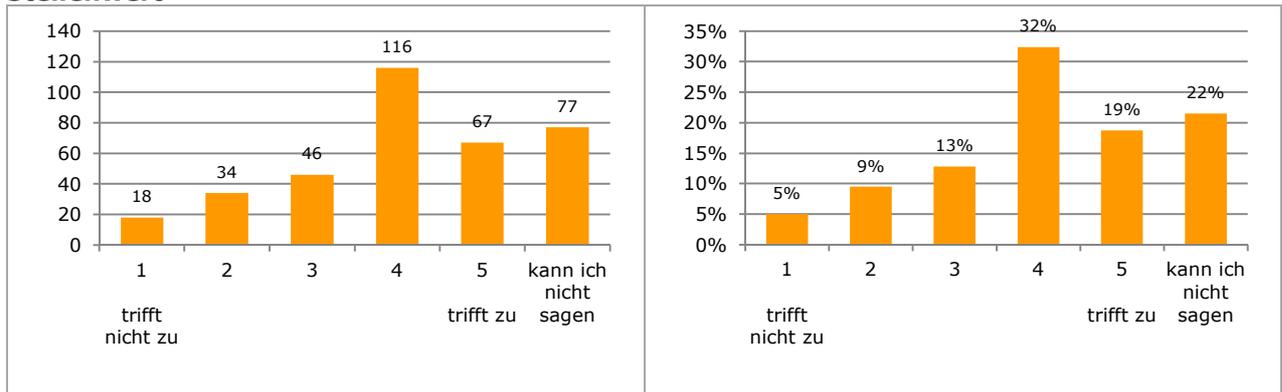
### 82. Die FHNW ist innovationsstark



### 83. Die FHNW ist regional verankert sowie national und international vernetzt



### 84. Die praxisorientierte, wissenschaftsbasierte Lehre hat in der FHNW einen hohen Stellenwert



Uster, 25. Juni 2014